

# JAHRES- BERICHT 2022

Inhalt:  
Vorwort  
2022 im Rückblick  
Zahlen und Statistik



## STADT RENNINGEN

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2023 ist erst wenige Wochen alt und wir dürfen gespannt sein, was dieses Jahr für uns bereithält. Das nun vergangene Jahr 2022 war in vielerlei Hinsicht ereignisreich und leider auch von mehreren Krisen geprägt. Der schreckliche Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, die Energiekrise, die Klimaerwärmung und Themen wie der aktuelle Fachkräftemangel werden uns auch weiterhin beschäftigen. Unter all diesen großen Themen und der Krisenarbeit darf auch der Arbeitsalltag im Allgemeinen, die vielen täglichen Aufgaben und Pflichten nicht außer Acht geraten. Es ist wichtig, bei dieser Fülle an Herausforderungen füreinander da zu sein und zusammenzuhalten, sich einander unterstützen, wo dies möglich ist. Denn wir als Gemeinschaft können zwar nicht für jedes Problem eine Lösung finden, aber wir können in unserer Stadt anfangen, die Weichen zu stellen für ein gutes Miteinander.

Einige große Projekte werden dieses Jahr weitergeführt. 2023 werden der Bau der Riedwiesensporthalle, die Realschulsanierung und deren Erweiterung sowie die Erweiterung der Friedrich-Silcher-Schule, die Erweiterung des Kindergartens Merklinger Straße und das neue Rathaus in der Bahnhofstraße im Fokus stehen. Die finanziellen Grundlagen für diese begonnenen Großprojekte haben sich aufgrund der krisenbedingten Inflation leider erheblich verändert, und es sah zunächst so aus, dass es nach über 25 Jahren ohne Darlehensaufnahme im hoheitlichen Bereich wieder einen Kreditbedarf der Stadt geben wird. Zumindest 2023 kann allerdings in der Folge von guten, vorausschauenden Beschlüssen des Gemeinderates, wegen einer überraschend guten wirtschaftlichen Entwicklung und auf Basis sparsamen Verwaltungshandelns ein ausgeglichener Haushalt aufgelegt werden, so dass kein Kreditbedarf besteht. Dies muss auch für die kommenden Jahre das Ziel sein, aber dazu ist noch keine sichere Prognose möglich.

Auch unser Klimaschutzkonzept nimmt weiter Form an. Ein gemeinsamer Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern im Mai letzten Jahres sorgte für viel Input, der Grundlage für die weiteren Schritte ist. Wir sind auf einem guten Weg, haben über die vergangenen Jahre auch schon viel für den Klimaschutz gemacht, die Arbeit ist aber noch längst nicht getan, und wir können noch einiges verbessern. Dabei ist die Zusammenarbeit mit allen Bürgerinnen und Bürgern von großem Wert und auch gewünscht. Wenn jeder auch nur einen kleinen Schritt in die richtige Richtung geht, ist schon viel Bewegung in die Gesamthematik gesetzt. Dass wir uns in diesem Bereich stets weiterentwickeln zeigt auch der Rückblick in das Jahr 2022, in dem die weitere Ausstattung der Stadtverwaltung mit e-Fahrzeugen und die e-Roller im Stadtgebiet als Beispiele zu nennen sind. Auf dem Dach der neuen Bauhof-Halle wurde eine Photovoltaik-Anlage installiert, welche zusätzlich zum BHKW Strom für die Kläranlage erzeugt. Wir setzen uns dafür ein, dass auch im Jahr 2023 kleine und große Projekte für den Klimaschutz umgesetzt werden können, und ich lade Sie alle dazu ein, sich auch in Ihrem privaten Umfeld tatkräftig für den Klimaschutz einzubringen.

Wir freuen uns, in diesem Jahresrückblick gemeinsam die schönen Erinnerungen an die zahlreichen Veranstaltungen

wachzurufen, die nach einer Corona-Pause langsam und mit Bedacht wieder anlaufen konnten. Dazu zählte beispielsweise auch die Festwoche zum 50-jährigen Zusammenschluss von Renningen und Malmshiem. Auch wenn die Anfänge dieses Zusammenschlusses nicht immer einfach waren, sind Renningen und Malmshiem über diese 50 Jahre sehr gut zusammengewachsen.

Konnten wir im Jahr 2022 die 40-jährige Städtepartnerschaft mit Mennecy bei uns in Renningen feiern, freuen wir uns dieses Jahr auf weitere schöne Begegnungen mit unseren Freunden in Mennecy. Das 10-jährige Jubiläum mit Occhibello durften wir 2022 in Occhibello feiern, und wir laden unsere italienischen Freunde gerne im Jahr 2023 zu uns nach Renningen ein. Der gemeinsame Austausch und die freundschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Partnerstädten ist eine wahre Bereicherung und ein gutes Zeichen für ein zusammenwachsendes Europa der Menschen.

Ein Thema, welches von der Stadtverwaltung stetig vorangetrieben wird, ist die Digitalisierung. Hier konnten wir bereits 2022 die digitale Infrastruktur in den Schulen verbessern und die E-Vergabe der Bauleistungen voranbringen. Die Homepage der Stadt Renningen wurde grundlegend erneuert, und neu sind auch die Online-Terminvereinbarungen in den Bürgerbüros. Die Digitalisierung vieler weiterer Arbeitsabläufe ist eine über die nächsten Jahre bleibende Aufgabe. Auch die dynamisch verlaufenden Verlegungen von Glasfaserleitungen in beiden Stadtteilen ist eine gute Basis für das Gelingen der Digitalisierung in unserer Stadt.

Mit Blick auf die Vielzahl der Herausforderungen, die uns tagtäglich beschäftigen, ist es mir ein Bedürfnis, meinen Dank an Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, an die vielen Vereine und Organisationen, Kirchen, Schulen und Kinderbetreuungsstätten und an die Verantwortlichen unserer örtlichen Wirtschaft zu richten. Bitte bleiben Sie auch weiterhin aktiv in unserer Stadt und seien Sie füreinander da.

Nicht zuletzt möchte ich meinen Dank an die Mitglieder unseres Gemeinderats, an die Mitglieder des Jugendgemeinderates, an Herrn Ersten Beigeordneten Peter Müller sowie an die vielen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung richten. Vielen Dank für die außerordentlich gute Zusammenarbeit und für das außergewöhnliche Engagement für uns alle hier in Renningen und Malmshiem.

Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich viel Glück, Erfolg, **ZuFRIEDEN**heit und vor allem Gesundheit für das Jahr 2023!

Ihr Bürgermeister



Wolfgang Faißt



## Die Stadt Renningen trauert um

### Heiderose Berroth

die im Alter von 75 Jahren verstorben ist. Frau Berroth war von 1994 bis 2001 und von 2014 bis 2017 Mitglied des Gemeinderats der Stadt Renningen. In den über 10 Jahren ihrer Zugehörigkeit zum Gemeinderat Renningen hat Frau Berroth die Entwicklung Renningens mit großem persönlichem Engagement begleitet und mitgestaltet. Von 1999 bis 2019 engagierte sich Frau Berroth im Kreistag des Landkreises Böblingen, darunter viele Jahre als Vorsitzende der FDP-Kreistagsfraktion. Von April 1996 bis April 2011 war Heiderose Berroth Mitglied des Landtags Baden-Württemberg und hat mit diesem Amt zahlreiche weitere Aufgaben und Funktionen auf Landes- und Bundesebene wahrgenommen. Neben ihrem politischen Engagement war Frau Berroth viele Jahre in zahlreichen Vereinen unserer Stadt aktiv. In Anerkennung ihrer vorbildlichen Lebensleistung und ihrer Verdienste um das Allgemeinwohl wurde Heiderose Berroth im Jahr 2011 mit der Ehrennadel der Stadt Renningen ausgezeichnet.

### Hans Krauß

der im Alter von 79 Jahren verstorben ist. Herr Krauß war von 1984 bis 1989 Mitglied des Gemeinderats der Stadt Renningen und hat mit großem persönlichem Engagement die Entwicklung unserer Stadt mitgestaltet.

### Gerd Faas

der im Alter von 74 Jahren verstorben ist. Herr Faas war von 1989 bis 2004 Mitglied des Gemeinderats der Stadt Renningen und hat mit großem persönlichem Engagement die Entwicklung unserer Stadt mitgestaltet.

## Digitale Infrastruktur - Schulen bekommen Medientechnik

Die Digitalisierung an den örtlichen Schulen weiter voran zu treiben ist der Stadt Renningen ein großes Anliegen. Die Ausstattung der Schulen mit IT-Technik ist kein neues Thema, aber hat mit der Corona-Pandemie durch Homeschooling und digitalem Lernen massiv an Bedeutung gewonnen. Bereits im Juni 2022 hatte der Gemeinderat deshalb die Beschaffung von Netzwerk- und Medientechnik in einer Summe von rund 800.000 Euro beschlossen. Die Aufwendungen werden größtenteils mit 80 Prozent über das Förderprogramm Digitalpakt Schule und zu 20 Prozent über die Stadt finanziert. Damit diese Förderung in Anspruch genommen werden konnte, waren umfangreiche Arbeiten notwendig. In den Schulen wurden neue Medienentwicklungspläne erstellt, auf Grundlage dieser Pläne konnte die Stadtverwaltung in enger Zusammenarbeit mit den Schulen die Ausstattungsbedarfe ermitteln und über europaweite Ausschreibungen Angebote einholen. Nach knapp drei Jahren Vorbereitung konnte in den Herbstferien 2022 ein erster Teil der Medientechnik installiert werden.

In einem ersten Schritt wurden 27 Großdisplays geliefert, die hauptsächlich in der Friedrich-Schiller-Schule installiert wurden. Zusätzlich bekamen die Räume Geräte, über die sich die Lehrkräfte mit den bereits vorhandenen Tablets auf die Bildschirme aufschalten können. Einige Räume wurden auch mit Dokumentenkameras, PCs und anderen IT-Geräten ausgestattet. Weitere Geräte werden geliefert und nach und nach in die Räume integriert. Die aktuellen Lieferbedingungen sind die größte Herausforderung im Projekt. Konkrete Aussagen zu Lieferzeitpunkten gibt es in vielen Fällen nicht. So wurde die Lieferung für Accesspoints auf das Frühjahr 2023 angekündigt. Die Accesspoints müssen nach der Lieferung in den Schulen verbaut und konfiguriert werden. Erst dann ist ein qualitativ hochwertiges und flächendeckendes WLAN in allen Renninger Schulen verfügbar.

Die Umsetzung all dieser Maßnahmen werden sich noch über das ganze Schuljahr bis zu den Sommerferien 2023 erstrecken. Mit dem Ende der Mittel aus dem Digitalpakt ist die Digitalisierung der Schulen aber noch nicht zu Ende. Die Verantwortlichen in Stadtverwaltung und Schulen sind sich sicher, dass es auch in den kommenden Jahren bedeutende finanzielle Aufwendungen braucht, um digitale Standards zu erreichen und zu halten.

## Neue „Hörens würdigkeit“ in Renningen: Glockenspiel sorgt für musikalische Unterhaltung der besonderen Art



Seit Mitte Januar 2022 erklingen am neuen Glockenspielturm jeden Abend bekannte Melodien über der Renninger Innenstadt. Das Glockenspiel wurde von Pfarrer Franz Pitzal anlässlich seines 50-jährigen Priesterjubiläums gemeinsam mit weiteren Spendern an die Stadt Renningen gestiftet.

Je nach Anlass und Jahreszeit erklingen verschiedene Stücke aus dem Repertoire. Derzeit stehen insgesamt 39 Lieder und Stücke zur Verfügung. Die Liedauswahl hat die Stadtverwaltung gemein-

sam mit der Musikschule Renningen getroffen. Sie hören zu den Abspielzeiten täglich um 17.30 Uhr jeweils ca. 5 Melodien mit einer Gesamtdauer von ca. 8 bis 10 Minuten. Das Abspielsystem rolliert, sodass jeweils andere Stücke zu hören sind.

Gegossen wurden die 13 Glocken aus einer speziellen Glockenbronze in den Niederlanden, die Melodien sind einprogrammiert. Darunter auch die Nationalhymne, die Eurovisionsmelodie und weitere Kinder- und Abendlieder. Gebaut und installiert wurde das Glockenspiel von der Firma Perrot aus Calw. Der „Kopf“ des Glockenspiels ist eine Glockenspielsteuerung. Diese beinhaltet eine komplette Zeitsteuerung sowie die Möglichkeit, Melodien zu programmieren und zu bestimmten Zeiten automatisch ablaufen zu lassen oder auch per Handbedienung zu starten.

Bürgermeister Faißt sieht im neuen Glockenspielturm eine Bereicherung für die Bürgerinnen und Bürger in Renningen: „Es lassen sich auf dem Glockenspiel viele gängige Lieder spielen. Durch die Zeitsteuerung läuft alles automatisch, die Lieder können je nach Jahreszeit und Anlass einprogrammiert werden. Der Glockenspielturm wertet den Vorplatz des kooperativen Bildungszentrums und der Mediathek nicht nur optisch auf, sondern ist auch äußerst hörens wert!“

Eine Übersicht der einprogrammierten Lieder finden Sie unter [www.renningen.de/stadtleben/kunst-kultur/glockenspielturm/](http://www.renningen.de/stadtleben/kunst-kultur/glockenspielturm/). Wir laden Sie herzlich ein, zu den angegebenen Zeiten dem Glockenspiel zu lauschen!



## Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Pitzal

Bereits zum ersten Advent 2021 hat Pfarrer Franz Pitzal seinen pastoralen Dienst beendet. Am Sonntag, 13. Februar 2022 feierte er seinen letzten Gottesdienst mit seiner Gemeinde in der Bonifatiuskirche in Renningen.

Da es die corona-bedingten Einschränkungen leider nicht erlaubten, einen Gottesdienst mit einer vollen Kirche zu gestalten, wurde der Gottesdienst aufgezeichnet und über das Internet übertragen.

Nach insgesamt 48 Jahren, in denen er treue und erfolgreiche Jahre für die katholische Kirche und im Dienst der Ökumene geleistet hat, wurde Franz Pitzal nun in den Ruhestand verabschiedet. Zum Gottesdienst hatten sich im Rahmen der begrenzten Plätze in der Bonifatiuskirche die Besucherinnen und Besucher eingefunden, die noch einen freien Platz buchen konnten. Auch Weggefährten Franz Pitzals waren erschienen.

Von Seiten der katholischen Kirchengemeinde wurde Pfarrer Franz Pitzal durch Ulrich Fischenich, 2. Vorsitzender des Kirchengemeinderats, verabschiedet.

Im Anschluss dankte Bürgermeister Wolfgang Faißt Franz Pitzal für sein Wirken in den letzten Jahrzehnten – nicht nur in der katholischen Kirchengemeinde Renningen, sondern weltweit. Für viele ist er auch als Initiator und Organisator der Renninger Krippe weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus bekannt. Mit einer Vielzahl von Veranstaltungen und Projekten sammelt Franz Pitzal Spenden, organisiert Hilfen, packt aktiv an und geht zu den Menschen hinaus. So prägte er auch zahlreiche Sternsingeraktionen mit Rekordspenden und bemerkenswert verlorenen Sternsingerwetten. Seine Spendensammlungen umfassen insgesamt 4,1 Millionen Mark und über drei Millionen Euro, und er achtet sehr genau darauf, dass diese finanziellen Unterstützungen für die Ärmsten in der Welt auch vollständig dort ankommen und wertvolle Hilfe zur Selbsthilfe sind. Damit praktiziert Franz Pitzal in all den Jahren seines Wirkens in vorbildlicher Weise Entwicklungshilfe für die Ärmsten der Welt. Bürgermeister Faißt brachte deutlich zum Ausdruck, dass Pfarrer Pitzal nicht „nur“ seinen Dienst getan, sondern sich vielseitig darüber hinaus eingebracht hatte: er beleuchtete die vielen gemeinsamen Aufgaben von Stadt und Kirche und die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Pfarrer Pitzal war ein Gemeindepfarrer, der die Menschen mit ihren Bedürfnissen wahr- und ernstgenommen hat und mit dem Zeitgeist gehen konnte. Die Ökumene war ihm immer wichtig. Eine Aufgabe, die Franz Pitzal besonders am Herzen lag, war die Seelsorge. Und so schloss auch Franz Pitzal in seine Rede ein, dass ihm die Gemeinschaft und das Zusammenkommen weiterhin am Herzen liegen und er auf die Menschen zugehen möchte.

Mit einem gemeinsamen Umtrunk, geselligem Zusammensein und der Gelegenheit zur persönlichen Verabschiedung von Pfarrer Pitzal endete das Abschiedsfest.



## Ja-Wort unter freiem Himmel

**Das Malmshemer Standesamt bietet Eheschließungen im Garten des Heimatmuseums an**

Standesamtliche Trauungen unter freiem Himmel haben für viele Paare einen besonderen Reiz, und das Team des Renninger Standesamtes erfüllt nun auch diesen Wunsch. Auf dem Gelände des Heimatmuseums ist eine solche Trauung möglich. Somit können Heiratswillige nun aus zwei Trauorten wählen. Falls spontan dann doch der Regen einsetzen sollte, kann man die Gesellschaft ins Trauzimmer der Malmshemer Begegnungsstätte bitten.

Flyer und weitere Informationen dazu erhalten Interessierte direkt beim Standesamt im Rathaus Malmshem.



## Neue Beschilderung der P+R-Anlagen in Renningen und Malmshem

Park and Ride (P+R) ist ein Angebot für Verkehrsteilnehmer, die eine Autofahrt vom Wohnort mit einer S-Bahn, U-Bahn oder Regionalzugfahrt kombinieren wollen. Das Auto ist weiterhin ein beliebter Zubringer zum Bahnhof und P+R-Anlagen gibt es auch bei uns an allen drei Bahnhöfen in Renningen (Standorte Industriestraße und Weil der Städter Straße) und Malmshem (Standort Renninger Straße). Die Stadt Renningen bewirtschaftet die P+R-Anlage mit insgesamt 287 Parkplätzen. Unter anderem, damit die Parkplätze kostenlos bleiben, hat der Verband Region Stuttgart (VRS) in der gesamten Region Verträge mit Kommunen geschlossen. So auch mit der Stadt Renningen. Pro zur Verfügung gestelltem Parkplatz erhält die Stadt einen finanziellen Zuschuss.

Auch wenn es sich „nur“ um einen Parkplatz handelt, müssen während der Betriebszeit einer P+R-Anlage umfangreiche Aufgaben erfüllt werden – diese reichen buchstäblich von „A wie Abfallbeseitigung“ bis „Z wie Zweckentfremdungskontrolle“. Der Vertrag mit dem VRS stellt sicher, dass die Stadt diese Aufgaben erfüllt und zudem eine Benutzungsordnung für den Parkplatz erlässt. In Renningen wurde die entsprechende „Satzung über die Einstellbedingungen für die Nutzung der P+R-Anlagen“ im Jahr 2020 verabschiedet. Nachzulesen ist diese auf der Homepage der Stadt Renningen oder auf der Rückseite der P+R-Beschilderung vor Ort. Im Frühjahr 2022 wurden alle P+R-Anlagen in Renningen und Malmshem entsprechend beschildert.



## Erneuerung und Ausbau der Fahrradabstellanlagen

Auch das Bike & Ride-Angebot wurde 2022 weiter ausgebaut. Seit Anfang Februar 2022 gibt es am Südbahnhof Renningen sowie am Bahnhof Malmshem Platz für 154 Fahrräder, die hier sicher abgestellt werden können. Das Angebot am Südbahnhof wurde später noch mit der Aufstellung von 8 abschließbaren Fahrradboxen abgerundet, am Bahnhof Malmshem wurden noch 6 solcher Boxen aufgestellt.



Bahnhof Malmshaus



Fahrradboxen Südbahnhof

## Städtischer Forstbetrieb

### Neuer Forstrevierleiter

Vor Eintritt des langjährigen Forstrevierleiters Rolf Maier in die Freistellungsphase seiner Altersteilzeit hat der Gemeinderat Herr Lukas Hutter als Nachfolger gewählt, der zum 01.04.2022 als Stadtforstoberinspektor die Verantwortung für den Forstbetrieb mit rd. 800 Hektar Stadt- und Stiftungswald übernommen hat.

Herr Hutter war zuvor als Forstrevierleiter bei der Landeshauptstadt Stuttgart tätig. Er wuchs in Eberdingen auf und hat bereits früh seine Begeisterung für den Wald entdeckt. Sein Studium an der Hochschule für Forstwirtschaft in Rotenburg schloss er im Jahr 2017 erfolgreich als Bachelor of Science im Studiengang Forstwirtschaft mit der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ ab.



Bürgermeister Wolfgang Faißt und Erster Beigeordneter Peter Müller konnten Herrn Hutter seine beamtenrechtliche Ernennungsurkunde zum Stadtforstoberinspektor überreichen und heißen ihn herzlich bei der Stadtverwaltung Renningen willkommen. Eine wichtige Aufgabe des neuen Försters gleich zu Beginn seiner Dienstzeit war in Zusammenarbeit mit Oberforststrat Thomas Lehn, Forsteinrichter der Oberforstdirektion Freiburg, die Aufstellung der zehnjährigen periodischen Betriebspla-

nung 2023-32 (Forsteinrichtungserneuerung) für den Renninger Stadtwald, an der auch Förster Rolf Maier bis Herbst 2022 mitgearbeitet hatte und die er mit seinem über 30-jährigen Erfahrungsschatz im Renninger Stadtwald bis zum Abschluss weiter begleitete.

Die vom Gemeinderat im November 2022 verabschiedete Planung sieht u.a. die Fortsetzung des klimaresilienten Umbaus des Stadtwalds und einen hohen Nutzungsverzicht beim Holzeinschlag vor. Durch den so weiter hinzuwachsenden Holzvorrat, soll die Zahl älterer und mächtiger Bäume gesteigert, der ökologische Wert des Stadtwaldes erhöht und dabei auch zusätzlich klimaschädliches Kohlendioxid gebunden werden. Bereits Anfang des Jahres hatte der Gemeinderat mit den Waldeigentümerzielen für die Forsteinrichtungserneuerung auch die Umsetzung des „Alt- und Totholzkonzepts“ beschlossen. Auf dieser Grundlage sollen nun innerhalb der zehnjährigen Betriebsplanung zur Erhöhung der Biodiversität verstärkt Alt- und Totholzstrukturen sowie Habitatbaumgruppen neu geschaffen und bereits bestehende Strukturen kartiert sowie Waldrefugien (Flächen, die aus der forstlichen Bewirtschaftung herausgenommen werden) ausgewiesen werden.



Beim Waldbegang des Gemeinderats am 21. Oktober 2022 waren die Themen die klimabedingten Waldschäden und deren Folgen für Waldbewirtschaftung und Verkehrssicherung, die Umsetzung des Alt- und Totholzkonzepts und die Erneuerung der Forsteinrichtung für 2023-2032. Dabei wurden die waldbaulichen Ziele im Beisein des Forsteinrichters von der OFD Freiburg an vielen Beispielen veranschaulicht. Dieser bescheinigte der Stadt und dem in den letzten mehr als drei Jahrzehnten zuständigen Revierförster Maier einen weit überdurchschnittlichen waldbaulichen Zustand des Stadtwaldes. Man habe hier bereits vor Jahrzehnten nach größeren Sturmereignissen die Vorzeichen des Klimawandels erkannt und den Wald konsequent naturnah, schonend und klimaresistenter umgebaut. Der Weg zu diesem zukunftsweisenden Umbau sei einerseits gegründet auf einen bewussten Nutzungsverzicht durch weniger Holzeinschlag und weiter auf die nachhaltige Bereitschaft der Gemeinde, in den Wald über den materiellen Wert hinaus zu investieren; und dies sehe man dem Renninger Stadtwald an.

### Verabschiedung des langjährigen Revierleiters Rolf Maier durch Bürgermeister Wolfgang Faißt und den Ersten Beigeordneten Peter Müller



v.l.n.r. Bürgermeister Wolfgang Faißt, langjähriger Revierleiter Rolf Maier und Erster Beigeordneter Peter Müller

Der Waldbegang endete mit der Verabschiedung des langjährigen Revierleiters Rolf Maier, der nach mehr als 30 Dienstjahren als für den Stadtwald zuständiger Revierförster mit Ablauf des Mai 2022 in die Ruhephase seiner Altersteilzeit eingetreten ist und auch im Stiftungswald der von Süßkind-Schwendi-Stiftung zum Ende des Jahres 2022 ausgeschieden ist. Bürgermeister Faißt würdigte seine Verdienste um den Renninger Stadt- und Stiftungswald, der trotz aller klimatischer Widrigkeiten heute vergleichsweise sehr gut dasteht. Er hinterlasse seinem Nachfolger Lukas Hutter einen gut bestellten Forstbetrieb, dessen waldbauliche Handschrift von Herrn Maier für die Nachwelt sichtbar bleibe und auf die nun weiter aufgebaut werden könne.

## Städtische Homepage in neuem Design

Das Layout wurde moderner, die Inhalte überarbeitet, die Struktur komplett neu und übersichtlicher erarbeitet. Das seit Februar 2022 neue Design ermöglicht insbesondere auch eine optimierte Darstellung auf Smartphones, Tablets und weiteren mobilen Endgeräten. Die Webseite passt sich in der Bildschirmdarstellung und Bildschirmauflösung an die verschiedenen Endgeräte an.

Ziel der Neuauflage der städtischen Homepage war es, auch weiterhin den Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Interessierten die vielfältigen Informationen und Dienstleistungen der Stadtverwaltung möglichst ansprechend und benutzerfreundlich anzubieten.

Beim neuen Layout fallen insbesondere die großen Bilder auf, die eingesetzt werden, um Informationen hervorzuheben und zu veranschaulichen. Auch die Menüführung ist überarbeitet worden, so dass diese dem mobilen Surfen Rechnung trägt. Im Zuge des Relaunchs wurden auch die Homepages der Musikschule: <https://musikschule.renningen.de>, des Jugendgemeinderats: <https://jgr.renningen.de> sowie der Friedrich-Silcher-Schule: [www.friedrich-silcher-schule-malmsheim.de](http://www.friedrich-silcher-schule-malmsheim.de) überarbeitet und in das neue Design gebracht.

## Ausschreibungen von Bauleistungen: Die Stadt Renningen nutzt die eVergabe

Für Vergabeverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen gilt spätestens seit dem 18.10.2018 die **Pflicht**, diese Verfahren vollständig elektronisch durchzuführen. Für Vergabeverfahren im sog. Unterschwellenbereich ist die **eVergabe** seit dem 01.01.2020 verpflichtend. Die Vergabe von Bauleistungen erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung, beschränkter Ausschreibung mit oder ohne Teilnahmewettbewerb oder nach Freihändiger Vergabe.

Die Stadt Renningen hat sich für die Ausschreibungen von Bauleistungen für die Vergabepattform [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) entschieden. Die Anforderung der Vergabeunterlagen, Bearbeitung und Angebotsabgabe können vollständig über diese Plattform erfolgen. **Sie erhalten dazu je nach Ausschreibungsart eine E-Mail mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe direkt von der Plattform Vergabe24 zugesandt. Es werden den Firmen von der Stadt Renningen keine Ausschreibungsunterlagen mehr per Post zur Verfügung gestellt.**

Dieser Prozess spart im Vergleich zu der herkömmlichen papiergebundenen Art und Weise Zeit und Geld. Lange Postwege, Gebühren für Vergabeunterlagen und auch Abonnementkosten entfallen. Zudem erhalten Sie bei Abgabe eines elektronischen Angebots eine schriftliche Empfangsbestätigung welche zeitgenau anzeigt, wann Ihr Angebot auf dem e-Vergabe-Server eingegangen ist.

## Neue Stadtinformationssäulen im Stadtgebiet Renningen

Im Frühjahr 2022 wurden die drei letzten alten Litfaßsäulen durch moderne Stadtinformationssäulen ausgetauscht. Zudem kamen drei neue Standorte hinzu. Somit gibt es nun insgesamt zwölf moderne Stadtinformationssäulen in Renningen und Malmsheim verteilt, die für die Bewerbung von Aktionen, Veranstaltungen und Angeboten im Bereich Kultur und Sport in unserer Stadt genutzt werden können. Für Fragen zur Nutzung steht die Abteilung Kultur, Freizeit und Sport unter [kultur@renningen.de](mailto:kultur@renningen.de), 07159 1606-14 zur Verfügung.



Neue Stadtinformationssäule am Ernst-Bauer Platz

## Neue Quarterpipe für den Renninger Skater-Park

Vonseiten der Jugendlichen, vertreten durch den Renninger Jugendgemeinderat, bestand schon länger der Wunsch nach einer Erneuerung oder Verschönerung des in die Jahre gekommenen Renninger Skater-Parks.

Der Renninger Skater-Park wurde daraufhin Ende 2021 neu asphaltiert, da die Rollfähigkeit des alten Belags durch Fugen und Auswaschungen nicht mehr gut war, und erstrahlt seither in neuem Glanz. Das Team des städtischen Bauhofs hat auch die neuen Sitzstämme für Zuschauerinnen und Zuschauer neben der Anlage platziert.

Im Januar 2022 wurde dann als Ersatz für ein nicht mehr sanierungsfähiges Element eine neue Quarterpipe angeschafft und durch eine Fachfirma auf der Anlage montiert. Leider ließ auch die „Verschönerung“ der neuen Quarterpipe durch Graffiti nicht lange auf sich warten. Finanziert wurde die Asphaltierung und Anschaffung des Ersatzelements aus Haushaltsmitteln der Stadt Renningen aus dem Jahr 2021.



## Sponsoren ermöglichten Erweiterung

Auf Initiative des Jugendgemeinderats wurden neben der neuen Quarterpipe noch zusätzliche neue Elemente ergänzt. Hierfür waren die Jugendgemeinderäte seit Ende 2021 auf der Suche nach Sponsoren, um eine Finanzierung des Vorhabens zu ermöglichen. Erfreulicherweise erhielten Jugendgemeinderat und Stadtverwaltung ausreichend finanzielle Zusagen, sodass im Laufe des Jahres weitere neue Elemente angeschafft werden konnten. Ein herzliches Dankeschön gebührt allen, die mit ihrer Spende die Gestaltungsmöglichkeiten des Jugendgemeinderats in unserer Stadt stärken und somit eine weitere Maßnahme für die Jugendlichen in Renningen und Malmsheim ermöglichen!

Der Skater-Park wird rege von Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 19 Jahren genutzt und dient nicht nur als Ort, um sich auszupowern, sondern auch als sozialer Treffpunkt. Bei allen Maßnahmen rund um die Erneuerung und Erweiterung des Skater-Parks steht die Stadtverwaltung in engem Austausch mit dem Jugendgemeinderat und der Jugendsozialarbeit.

- Siehe hierzu auch die Ausführungen in der Rubrik Jugendgemeinderat.

## Kinderärztliche Versorgung in Renningen

Die Schließung der Kinderarztpraxis in Renningen zum 25. März 2022 war für viele Eltern Anlass zur Sorge was die künftige Versorgung ihrer Jüngsten betrifft. Trotz großer Bemühungen seitens der Stadtverwaltung und engagierter Mitbürgerinnen und Mitbürger konnte zum jetzigen Zeitpunkt leider noch keine Nachfolgerin bzw. Nachfolger gefunden werden.

An diesem Tag kamen rund 50 Eltern und Kinder in der Hauptstraße vor den Praxisräumlichkeiten von Dr. Pliening zusammen, um diesen nach seinem langjährigen Dienst in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden.

Dabei ging es bunt her und Dr. Pliening wurde überhäuft mit Blumen, selbstgebastelten Geschenken und Andenken. Viele Kinder und Familien nutzten die Möglichkeit, sich noch einmal persönlich von „ihrem Dr. Plieni“ zu verabschieden, der nicht selten auch mehrere Generationen in einer Familie betreut und über die Jahre unterstützt hat.

Wir verabschiedeten Herrn Dr. Pliening mit einem weinenden und einem lachenden Auge in den wohlverdienten Ruhestand und wünschten ihm für die kommende Zeit nur das Beste!



Bereits im letzten Jahr hat Bürgermeister Faißt Kontakt zu entsprechenden Entscheidungsträgern in den zuständigen Ministerien auf Bundes- und Landesebene aufgenommen und die Landtagsabgeordneten und die Bundestagsabgeordneten sowie die Fraktionsvorsitzenden des Landtags BW angesprochen, deutlich auf die sich schon seit langem ankündigende Welle von Praxisschließungen im Land hingewiesen und Gegenmaßnahmen der Politik gefordert. Auf die Kontaktaufnahme folgten rege Rückmeldungen und es gab auch erste Gespräche mit den Abgeordneten. Leider konnte auch hier keine kurzfristige Hilfe angeboten werden, wurden doch eher mittel- und langfristige Maßnahmen was die grundsätzliche Steuerung der Politik anbelangt, diskutiert.

Gemeinsam mit der Bürgerinitiative Kinderärztliche Versorgung Renningen wurde eine Anzeige für eine Nachfolgelösung erstellt. Diese wurde über verschiedene Kanäle sowohl über die sozialen Medien, als auch gezielt dem Fachpersonal zugänglich gemacht und über die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DGKJ), den Deutschen Ärztinnenbund und die Landarztbörse in den entsprechenden Stellenportalen eingestellt. Zudem hat die Stadtverwaltung den Kontakt zu den großen Universitätsstandorten des Landes aufgenommen und auch hier die Anzeige an Medizinabsolventen und Alumni verbreiten lassen.

Darüber hinaus führt der Bürgermeister auch Gespräche mit Bauträgern und möglichen Betriebsträgern für ein medizinisches Gesundheitszentrum in unserer Stadt.

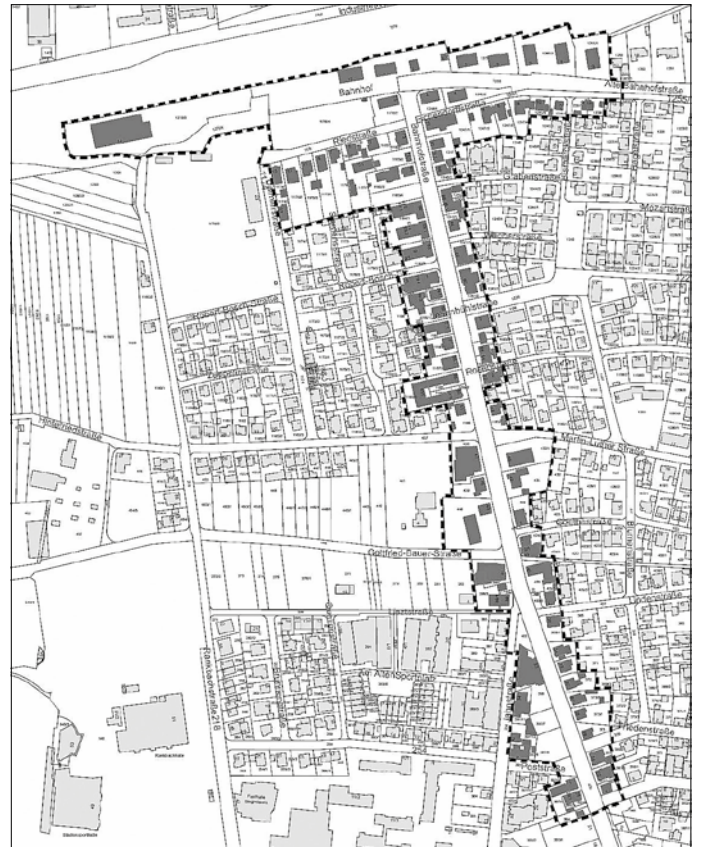
Ebenfalls wurde gemeinsam mit der tatkräftigen Unterstützung der Eltern und Kinder aus Renningen und Malmshaus ein Video gedreht, das auf die Problematik eines fehlenden Kinderarztes in unserer Stadt hinweist und potenziellen Nachfolgenden aufzeigt, was Renningen zu bieten hat. Dieses wurde über die sozialen Medien gestreut, hat hier eine Vielzahl an Reaktionen hervorgerufen und eine große Zahl an Menschen erreicht. Es haben sich daraufhin auch drei interessierte Kinderärzte gemeldet, aber das deutsche Zulassungsverfahren zieht sich leider hin.

An dieser Stelle gilt auch der Bürgerinitiative ein herzliches Dankeschön für das große Engagement in dieser Sache.

Die Stadtverwaltung ist gemeinsam mit den Vertretern der Elternschaft auch weiterhin bemüht eine mögliche Lösung für eine Nachfolge zu finden und das strukturelle Problem des Ärztemangels und der Praxisschließungen gezielt anzugehen.

## Erfolgreiche Neuaufnahme des geplanten Sanierungsgebietes „Bahnhof/Nördliche Bahnhofstraße“ in das Landessanierungsprogramm 2022

Der Gemeinderat hatte am 27.09.2021 beschlossen, für das geplante neue Sanierungsgebiet „Bahnhof/Nördliche Bahnhofstraße“ beim Land Baden-Württemberg zum Programmjahr 2022 einen Antrag zur Aufnahme in ein geeignetes Programm der städtebaulichen Erneuerung zu stellen. In einer städtebaulichen Grobanalyse des beauftragten Sanierungsträgers Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH konnte zuvor dokumentiert werden, dass die Stadt Renningen zur Bewältigung der im Untersuchungsgebiet aufgezeigten Defizite auf Städtebaufördermittel angewiesen sein wird, da die städtebaulichen Mängel und Missstände aus eigener Kraft finanziell nicht behoben werden können.



Untersuchungsgebiet städtebauliche Grobanalyse

Der Antrag war erfreulicherweise - und sicher auch Dank mehrerer vorausgegangener Gespräche mit dem zuständigen Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg - bereits im ersten Anlauf erfolgreich. Mit Schreiben vom 22.06.2022 wurde für die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme im Rahmen des Landessanierungsprogramms Baden-Württemberg 2022 ein Förderrahmen in Höhe von 2 Mio. € mit Landeshilfen in Höhe von 1,2 Mio. € bewilligt und ein Bewilligungszeitraum vom 01.01.2022 bis 30.04.2031 festgesetzt. Voraussetzung für den Abruf und die Verwendung der Fördermittel ist die Ausweisung eines Sanierungsgebiets nach dem Baugesetzbuch (BauGB). Vor der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebiets durch Satzung hat die Stadt vorbereitende Untersuchungen (VU) nach § 141 Abs. 1 BauGB durchzuführen, in deren Rahmen die erforderlichen Beurteilungsgrundlagen u. a. für die sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge sowie die anzustrebenden Sanierungsziele zu erheben sind. Dabei erfolgt u. a. auch eine Befragung der Grundstückseigentümer, Mieter und Gewerbetreibenden im Untersuchungsgebiet, ein ausführliches Gespräch mit der Deutschen Bahn für den

Bereich des Bahnhofareals sowie eine allgemeine Bürgerbeteiligung zu den angestrebten Sanierungszielen.

Das Gebiet der vorbereitenden Untersuchungen entspricht in seiner Abgrenzung dem untersuchten Bereich der 2021 erstellten Grobanalyse. Auf Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse der VU und nach Gesprächen mit der Deutschen Bahn AG findet nach Vorlage des Ergebnisberichtes voraussichtlich Mitte 2023 die endgültige Abgrenzung des Sanierungsgebietes durch Beschluss der Sanierungssatzung statt.

Bis zur Fertigstellung der vorbereitenden Untersuchungen gelten die nachfolgend genannten vorläufigen Sanierungsziele:

- Neustrukturierung und Umnutzung leerstehender, fehl- oder mindergenutzter Flächen und baulich vorgentzter Brachflächen, insbesondere Industrie-, Gewerbe- und Bahnbereichen, für andere Nutzungen, z. B. den Wohnungsneubau, Gewerbe und hochwertige Dienstleistungen,
- Stärkung, Revitalisierung und Erhalt der Funktionsfähigkeit bestehender Zentren, insbesondere durch die Sicherstellung der Nahversorgung und Daseinsvorsorge sowie die Aufwertung des öffentlichen Raumes:
- Sicherung und Erhalt denkmalpflegerisch wertvoller Bausubstanz, gerade auch unter energetischen Gesichtspunkten;
- Schaffung bezahlbaren, generationsgerechten Wohnraums durch bauliche Nachverdichtung; Modernisierung / Ausbau bestehender Gebäude und Aktivierung von Flächen und leerstehenden Immobilien sowie ggf., sofern nicht mehr wirtschaftlich, Abbruch und Neubau von Gebäuden;
- Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und zur ökologischen Erneuerung, unter anderem in den Handlungsfeldern Optimierung der Energieeffizienz im Altbaubestand, Verbesserung des Stadtklimas, Reduzierung von Lärm und Abgasen, Aktivierung der Naturkreisläufe in den festgelegten Gebieten, Verbesserung der grünen und blauen Infrastruktur und des Wohnumfeldes durch Schaffung und Erhalt sowie Qualifizierung von multifunktionalen Grün- und Freiräumen;
- Sicherung und Verbesserung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Integration durch Schaffung von Treffpunkten und Aufwertung des Wohnumfeldes.
- Maßnahmen zur Anpassung vorhandener Strukturen an den demografischen Wandel (insbesondere Maßnahmen zur Erreichung von Barrierefreiheit bzw. -armut im öffentlichen Raum und zum generationengerechten Umbau von Wohnungen).

## Sanierungsmaßnahme



Die Sanierungsmaßnahme Rosen-, Stifter-, Schubert-, Lessing- und Blumenstraße macht große Fortschritte. Es wurden bereits 485m Mischwasserkanal und 470m Frischwasserleitung verlegt. In den ersten Bauabschnitten kann man bereits den neuen Straßencharakter erkennen.

Die Tiefbauarbeiten befinden sich im 3. Bauabschnitt. In der Lessingstraße sind die Gebäude bereits an die erneuerten Versorgungsleitungen angeschlossen. Nach der Winterpause setzen sich die Tiefbauarbeiten in Richtung Rutesheimer Straße fort. Im Anschluss werden die Schubert- und Stifterstraße mit neuen Versorgungsleitungen versehen. Bis heute laufen die Arbeiten nach Terminplan und werden voraussichtlich Ende des nächsten Jahres abgeschlossen.

Im Zusammenhang mit diesem Sanierungsprojekt erhält die Rosenstraße wieder einen Verkehrsanschluss an die Rutesheimer Straße. Die Rosenstraße wird zu einem verkehrsberuhigten Bereich umgebaut.

## Veränderungen im Gemeinderat

Im Jahr 2022 gab es mehrere Veränderungen im Gemeinderat: Herr Stadtrat Gerhard Kicherer, der seit 1999 Mitglied des Renninger Gemeinderats war, schied Ende Januar 2022 wegen persönlichen Gründen aus dem Gemeinderat aus. In der

Gemeinderatssitzung am 24.01.2022 wurde Herr Kicherer im Gremium verabschiedet. Bürgermeister Faißt würdigte dabei das Engagement von Herrn Kicherer, mit dem dieser nicht nur als Stadtrat, sondern auch als ehemaliger Rektor der Renninger Grund- und Werkrealschule unsere Stadt in den vergangenen Jahren engagiert mitgestaltet hat. Er überreichte dem scheidenden Stadtrat ein Geschenk als Zeichen des Danks und der Anerkennung für sein ehrenamtliches Engagement und die gute Zusammenarbeit, verbunden mit den besten Wünschen für seine Zukunft.



Für Herrn Kicherer rückte für die SPD-Gemeinderatsfraktion zum 01.02.2022 Frau Mika Mia Sharif in den Gemeinderat Renningen nach. Frau Sharif wurde von Bürgermeister Faißt in der Gemeinderatssitzung am 21.02.2022 verpflichtet und herzlich im Gremium willkommen geheißen.

Ende September schied Frau Stadträtin Katharina Kreis aufgrund ihres Wegzugs in eine andere Kommune aus dem Gemeinderat Renningen aus. In der Gemeinderatssitzung am 28.09.2022 erfolgte die Verabschiedung von Frau Kreis im Gemeinderat. Bürgermeister Faißt bedankte sich bei der scheidenden Stadträtin – coronabedingt leider ohne Handschlag, dafür aber umso herzlicher – für deren beispielgebendes Engagement im Gemeinderat und für die gute Zusammenarbeit. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung überreichte der Bürgermeister Frau Kreis im Namen des Gemeinderats ein Geschenk der Stadt Renningen und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute und Wohlergehen.



Für Frau Kreis rückte für die Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Frau Sonja Oehm nach, die in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 28.09.2022 von Bürgermeister Faißt auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten verpflichtet und herzlich im Gremium begrüßt wurde.



Ende November stand eine weitere Veränderung im Gemeinderat an: Frau Stadträtin Lisa Zimmer schied aus persönlichen Gründen aus dem Gemeinderat aus und wurde in der





Gemeinderatssitzung am 21.11.2022 verabschiedet. Bürgermeister Faißt sprach der scheidenden Stadträtin seinen Dank aus für deren Engagement im Gremium und für die gute Zusammenarbeit aus und überreichte ihr ein Geschenk verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Für Frau Zimmer rückte für die Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Herr Jörg Peter Eisenhardt nach, der in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 21.11.2022 von Bürgermeister Faißt auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten verpflichtet wurde. Der Bürgermeister hieß Herrn Eisenhardt herzlich willkommen im Gemeinderat.

## 11. Renninger Jugendgemeinderat mit neuen Impulsen



Der im April 2020 gewählte 10. Renninger Jugendgemeinderat setzte in seinem zweiten Amtsjahr seine vereinbarten Ziele und Projekte trotz coronabedingter Einschränkungen weiter engagiert um: So führte der Jugendgemeinderat u.a. mehrere eigene Veranstaltungen durch (u.a. Talentwettbewerb, Sozialprojekt Sonnenschein).

Ein weiteres wichtiges Projekt, das zum Ende der Amtszeit des Jugendgemeinderats Ende Juli seinen schönen Abschluss finden konnte, war die Erweiterung des Skaterparks. An den Jugendgemeinderat war von Seiten der Jugendlichen die Anregung herangetragen worden, den Skaterpark noch besser nutzbar und attraktiver zu gestalten. Das Gremium hat sich daher zusammen mit aktiven Nutzern des Skaterparks und der Stadtverwaltung Gedanken gemacht, durch welche neue Komponenten der Skaterpark erweitert und damit noch vielseitiger gestaltet werden kann. Als neue zusätzliche Elemente wurden eine Curbe, ein Manny Pad mit Flatrail und eine Bank mit Table ausgewählt, welche die bestehenden Elemente auf dem Skaterpark gut ergänzen.

Da die Kosten für die Erweiterung des Skaterparks das Budget des Jugendgemeinderats übersteigen, machte sich der Jugendgemeinderat im Februar 2022 daran, über einen Aufruf in den Stadtnachrichten Renningen und den sozialen Medien Sponsoren zu finden, welche dieses JGR-Projekt fördern möchten. Auch Herr Bürgermeister Faißt unterstützte die Jugendvertreter hierbei und bat örtliche Firmen um Spenden für dieses Projekt des Jugendgemeinderats. Insgesamt ging so eine Spendensumme in Höhe von insgesamt 35.000 € ein, welche die Erwartungen weit übertraf.

Dank dieser Unterstützung konnten die ausgewählten neuen Elemente des Skaterparks im Sommer beschafft und die Erweiterung des Skaterparks mit einer kleinen Einweihungsfeier am 21. Juli 2022 eröffnet werden.

Bürgermeister Faißt und die Vertreter des Jugendgemeinderats bedankten sich im Namen der Stadtverwaltung und der Jugendlichen bei allen Spendern für ihre großzügige finanzielle Unterstützung. Die Spender zeigen damit auch ihre Wertschätzung für die Jugendlichen in unserer Stadt und deren Interessen.

Als kleines Dankeschön überreichte der Jugendgemeinderat allen anwesenden Spendern ein Blumengeschenk und eine „Danke-Torte“ in Form eines Skateboards. Außerdem wurde am Skaterpark eine Tafel angebracht, auf der die Spender namentlich genannt sind.



Da der Jugendgemeinderat aufgrund der coronabedingten Beschränkungen nur wenige Möglichkeiten hatte, Projektideen umzusetzen und um mehr Zeit für eine umfassende und intensivere Kandidatenwerbung zu haben, hatte der Gemeinderat auf Anregung des Jugendgemeinderats Ende Oktober 2021 eine Änderung der Wahlordnung des Jugendgemeinderats beschlossen, welche eine Verlängerung der Amtszeit der Jugendvertretung bis Ende Juli 2022 vorsieht.

Die Wahl des neuen Jugendgemeinderates fand daher nicht wie in den früheren Amtszeiten üblich Ende März, sondern vom 24.05. bis 02.06.2022 statt. Insgesamt gingen für die 18 zu besetzenden Plätze 24 Bewerbungen ein.

Wie bereits in den vergangenen Jahren fand die Wahl auch dieses Mal als Online-Wahl statt. So war es für alle Wahlberechtigten möglich, ihre Stimmen mittels eines persönlichen Zugangscodes vom heimischen PC oder vom Smartphone aus abzugeben. Insgesamt nahmen 24,24 % der wahlberechtigten Renninger Jugendlichen an der Wahl teil. Gegenüber der Jugendgemeinderatswahl 2020 bedeutet dies einen erfreulichen Anstieg der Wahlbeteiligung um fast 13%, der zeigt, dass die Arbeit des Jugendgemeinderats auf Wertschätzung und Interesse bei den Renninger Jugendlichen stößt.

Zum Abschluss der letzten Sitzung des Jugendgemeinderats am 29.06.2022 stand die Verabschiedung des Jugendgemeinderats auf der Tagesordnung. Bürgermeister Faißt bedankte sich bei allen Mitgliedern des Jugendgemeinderats für die gute Zusammenarbeit in den letzten zwei Jahren. Diese sei aufgrund der Corona-Pandemie sehr herausfordernd und die bisher schwierigste Amtszeit gewesen. Es sei erfreulich, dass die Gruppe trotz aller Einschränkungen und Widrigkeiten zusammengeblieben sei und zahlreiche gute Projekte umsetzen konnte. Bürgermeister Faißt zeigte sich sehr erfreut, dass drei der Jugendräte auch in der neuen Amtsperiode dem Jugendgemeinderat weiter angehören werden und ihre Erfahrungen einbringen können. Als kleines Dankeschön für ihr ehrenamtliches Engagement für die Jugend in unserer Stadt überreichte Bürgermeister Faißt allen Jugendgemeinderäten ein Geschenk. Außerdem erhielten alle Jugendgemeinderäte auch ein Ehrenamtszeugnis als Nachweis ihres ehrenamtlichen Engagements. Bei einem gemeinsamen Abendessen fand die letzte Sitzung des Jugendgemeinderats ihren Abschluss.



Der neue Jugendgemeinderat wurde in der konstituierenden Sitzung am 22.09.2022 von Bürgermeister Faißt in sein Amt eingeführt. Er gratulierte dabei allen gewählten Jugendgemeinderäten herzlich und wies dabei auch nochmals auf die Bedeutung dieses Gremiums als Sprachrohr der Jugendlichen in unserer Stadt hin. Der Jugendgemeinderat vertrete die Interessen der Jugendlichen in Renningen und Malmsheim und könne dem Gemeinderat wichtige Anregungen für eine weitere Verbesserung des Angebots für Kinder und Jugendliche geben. Er ermunterte alle Jugendlichen in beiden Stadtteilen, die Aktivitäten des Jugendgemeinderats aktiv zu begleiten und bei den einzelnen Projekten mit dabei zu sein. Nach der persönlichen Verpflichtung der Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte durch Bürgermeister Faißt folgten die Wahlen der Vorstandsmitglieder des Gremiums:

Zur Vorsitzenden des Jugendgemeinderats wurde mit großer Mehrheit Ciara Mörk Amaral (Gymnasium Renningen), zu ihrem Stellvertreter Philipp Kohler (Gottlieb-Daimler-Schule 1) gewählt.

Das Amt der Schriftführerin wurde Emma Freckmann von der Realschule Weil der Stadt übertragen, im Falle ihrer Verhinderung nimmt diese Aufgabe Simon Fuchs von der Realschule Renningen wahr. Zur Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit wurde Miriam Ziska (Gymnasium Renningen), zu ihrem Stellvertreter Maksim Pfeiffer (Realschule Renningen) gewählt. Die Finanzen des Jugendgemeinderats werden von Victoria Illg (Gymnasium Renningen) verwaltet. Zu ihrem Stellvertreter wurde Gabriel Ziska (ebenfalls Gymnasium Renningen) gewählt.

Ciara und Miriam haben sich beide bereits mit großem Engagement in der vorigen Amtszeit in den Jugendgemeinderat eingebracht.



Die neuen Jugendräte erarbeiteten in einer Klausurtagung Anfang Dezember in Bad Liebenzell eine gemeinsame Vereinbarung, welche Projekte in den nächsten zwei Jahren umgesetzt werden sollen. Neben bewährten Projekten wie z.B. dem Sozialprojekt Sonnenschein wurden auch zahlreiche neue Projektideen ausgearbeitet, die der Jugendgemeinderat nun im Anschluss an die Klausurtagung engagiert angehen möchte (Kreativwettbewerbe, Treffen mit dem Gemeinderat, Erneuerung Sportforum, Teilnahme am Weihnachtsmarkt, Belebung des Jugendhauses Old School).

## Sommerferienprogramm 2022

Auch im Jahr 2022 haben die örtlichen Vereine und Organisationen ein schönes Sommerferienprogramm mit einer bunt gemischten Auswahl von über 60 Veranstaltungen zusammengestellt, das den Kindern und Jugendlichen in Renningen und Malmshaus in den Sommerferien Abwechslung und großen Spaß brachte. Die Anmeldung zum Sommerferienprogramm lief erstmals online, was auf eine sehr positive Resonanz stieß. So konnten die Eltern das Ferienprogramm bequem digital ansehen und ihr(e) Kind(er) von zuhause aus direkt und papierschonend online für die gewünschten Veranstaltungen anmelden.

Allen mitwirkenden Vereinen und Organisationen gilt ein herzliches Dankeschön für ihr beispielgebendes Engagement beim Sommerferienprogramm 2022.

## Entwicklung des Haushaltsjahres 2022

Die Haushaltssatzung 2022 wurde am 21.02.2022 vom Gemeinderat verabschiedet.

Die Entwicklung im Ergebnishaushalt (laufender Betrieb) verlief deutlich besser als geplant. Hauptgrund dafür ist bei den Erträgen ein Gewerbesteueraufkommen auf Rekordniveau mit einem überschlägig bereinigten Veranlagungssoll Mitte November in Höhe von rund 16,5 Mio. € (Plan 11,4 Mio. €). Damit zeigte sich die örtliche Wirtschaft trotz Corona-Krise erstaunlich robust. Vor allem aber blieb die anfangs der Corona-Krise befürchtete hohe Zahl örtlicher Betriebsinsolvenzen glücklicherweise aus. Auf der Aufwandsseite konnten kapazitäts- und in der ersten Jahreshälfte auch noch coronabedingt nicht alle Unterhaltungsmaßnahmen im Baubereich wie geplant durchgeführt und abgeschlossen werden. Trotz inflationsbedingter Kostensteigerungen an vielen Stellen, schlugen gegenüber der Haushaltsplanung auf der Aufwandsseite in Summe erhebliche Minderausgaben zu Buche. Im Ergebnis kann damit das im Haushaltsplan ausgewiesene Defizit von -151.000 € abgewendet und ein mittleres siebenstelliges ordentliches Ergebnis erwirtschaftet werden, dessen Höhe erst mit dem Jahresabschluss 2022 feststehen wird.

Im Finanzhaushalt konnten bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von den geplanten Grundstückserlösen (hauptsächlich Gewerbegebiet Raite, Neubaugebiet Schnallenäcker III, Mühlgasse 6) rd. 15,9 Mio. € realisiert werden. Nennenswerte Einsparungen auf der Auszahlungsseite ergaben sich durch Verzögerungen verschiedener Projekte, so z. B. der 2022 erst spätere Baubeginn der Riedwiesensporthalle und des Kindergartens Merklinger Straße oder noch nicht angefallene externe Planungskosten für die Erweiterung der Friedrich-Silcher-Schule, des Volksbankgebäudes und der Kindertagesstätte Schnallenäcker III. Die nicht bewirtschafteten Mittel waren ganz überwiegend im Haushalt 2023 wieder neu zu veranschlagen.

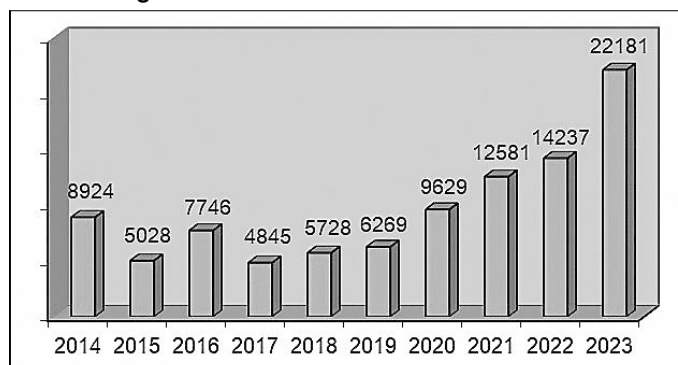
Wie bereits oben ausgeführt, kann voraussichtlich das im Haushalt 2022 geplante Defizit von -151.000 Mio. € zum Jahresende noch in ein mittleres siebenstelliges ordentliches Ergebnis umgewandelt werden. Dies ist immens wichtig, um die schwierigen Folgejahre nicht mit dem Vortrag eines abzudeckenden Fehlbetrags zusätzlich zu belasten, sondern stattdessen für die Abdeckung späterer Defizite eine nennenswerte Ergebnisrücklage aufbauen zu können.

Der Schuldenstand wurde durch planmäßige Tilgungen weiter zurückgeführt und betrug zum Jahresende 2022 noch rd. 209.000 € (ohne Eigenbetriebe). Die „unrentierliche“ Verschuldung der Stadt lag damit zum Jahresende bei rund 11 € pro Einwohner und damit weit unter dem Landesdurchschnitt für kreisangehörige Gemeinden in der Größenklasse zwischen 10.000 - 20.000 EW. Dieser lag zum 31.12.2021 bei 417 € pro Einwohner (Regierungsbezirk Stuttgart 325 €).

## Ausblick auf das Haushaltsjahr 2023

Nach den coronabedingt schwierigen Haushaltsjahren 2020 und 2021, steht das Jahr 2023 durch den Ukraine-Krieg im Zeichen einer Energiekrise und der höchsten Inflation seit 70 Jahren. Die stark gestiegenen Kosten belasten den am 19.12.2022 im Gemeinderat eingebrachten Haushalt 2023 schwer, der aber dank hoher Steuereinnahmen und Zuweisungen aus dem Kommunalen Finanzausgleich noch knapp ausgeglichen werden kann. Bedauerlich ist aber, dass die aktuell guten Steuereinnahmen alleine einen Ausgleich für die inflationsgetriebenen Kostensteigerungen liefern, aber keinen zusätzlichen Spielraum für Investitionen geben, der in Anbetracht der begonnenen Großbaustellen mit davonlaufenden Baukosten dringend erforderlich gewesen wäre, um die mittelfristige Neuverschuldung zu begrenzen.

## Entwicklung der Bauinvestitionen in TEUR



Für das Jahr 2023 prognostizieren die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute ein rückläufiges Wirtschaftswachstum mit -0,4 %. Vor dem Hintergrund dieser neuen Rezession bleibt nun aufmerksam zu beobachten, wie sich die Wirtschaft und das Steueraufkommen in den kommenden Jahren weiterentwickeln und ob die der Haushaltsplanung 2023 zu Grunde gelegten Annahmen der recht optimistischen Oktober-Steuerschätzung 2022 auch so eintreffen werden.

## Stadtarchiv Renningen

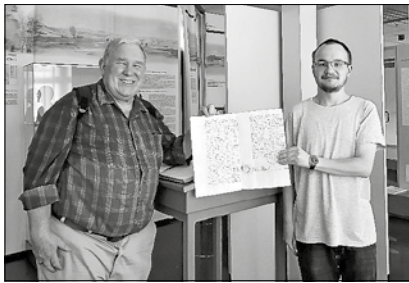
Mit Stand zum **22.11.2022** besuchten **15** Personen das Renninger Stadtarchiv zu Recherchezwecken. Der Zweck dieser Recherchen war vor allem die Familienforschung. Neben Besuchen vor Ort wurden auch dieses Jahr zahlreiche telefonische und schriftliche Anfragen, die jedoch statistisch nicht näher erfasst wurden, beantwortet. Dabei waren vor allem Anfragen zur Familien- und Personenforschung.



Weiterhin gehört die Beantwortung verwaltungsinterner historischer Anfragen zu den permanenten Aufgaben des Stadtarchivs. Die Beratung der Stadtverwaltung im Bereich der analogen sowie digitalen Schriftgutverwaltung wurde wie in den vorherigen Jahren fortgesetzt. Das Stadtarchiv hat sich auch im Jahr 2022 bemüht, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung bei der Nutzung der Schriftgutverwaltung zu unterstützen.

Die sich aus dem Landesarchivgesetz ergebenden Anforderungen stellen die Grundlage der täglichen Arbeit des kommunalen städtischen Archivs dar.

Dazu gehört unter anderem die jährliche Übernahme zahlreicher Unterlagen aus dem laufenden Betrieb der vielen verschiedenen Abteilungen der Stadtverwaltung heraus und deren Eingliederung in den Archivbestand. Im Jahr 2022 konnten unter anderem Unterlagen aus den Bereichen der Feuerwehr und der Personalabteilung übernommen werden. Als kleine Besonderheit wurden auch einige Filme und Tonbänder übernommen.



Weitere Tätigkeiten im Jahr 2022 waren u. a. die Unterstützung der Stadtverwaltung bei den Vorbereitungen zum 50-jährigen Jubiläum des Zusammenschlusses von Renningen und Malmshiem und die Mitarbeit an der zugehörigen Festschrift, die

Betreuung des Besuchs eines Familienforschers aus den USA, die Organisation der Webarchivierung, die Betreuung eines einwöchigen BOGY-Praktikanten vom Gymnasium Renningen im Stadtarchiv und die Sichtung und Bewertung bereits übernommener Grund- und Gewerbesteuerunterlagen und einiger Personalakten.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden die Monatsrückblicke „Renningen und Malmshiem vor 50 Jahren“ in der Mediathek fortgesetzt. Durch Auszüge aus den alten Mitteilungsblättern und Gemeinderatsprotokollen soll nachvollziehbar werden, was die Menschen in den einzelnen Monaten vor 50 Jahren bewegt hat.

Die im Rahmen des Festakts und des Vortrags zum 50-jährigen Jubiläum des Zusammenschlusses von Renningen und Malmshiem gezeigten Tafeln wurden im Anschluss an die Festwoche für mehrere Wochen im Archäologischen Museum ausgestellt. Diese Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung nahmen insgesamt noch 6 Personen wahr.

Im Jahr 2022 konnten zwei Vorträge stattfinden; ein kurzer Vortrag zur Geschichte des Lager Malmshiem im Rahmen der Ausstellungseröffnung An(ge)kommen in der Mediathek und ein Vortrag zur Geschichte des Malmshiemer Flugplatzes für den evangelischen Seniorennachmittag in Malmshiem. Außerdem konnten im Jahr 2022 die Ortsrundgänge durch Renningen und Malmshiem wieder fortgeführt werden. Ein Ortsrundgang durch Renningen im Rahmen des Sommerfestes der Stadtverwaltung und ein Ortsrundgang durch Renningen und einer durch Malmshiem für zwei Gruppen. Insgesamt haben im Jahr 2022 ca. 52 Personen an den Führungen des Stadtarchivs teilgenommen.

## Archäologisches Museum Renningen (AMR)

Im Jahr 2022 war das Archäologische Museum Renningen (AMR) an insgesamt neun Sonntagen regulär geöffnet, hinzu kam eine Sonderöffnung für eine Gruppe des Schwarzwaldvereins Weil der Stadt.



Besonderer Dank gilt auch im Jahr 2022 wieder den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Frau Barbara Heimerdinger, Frau Tanja Holtmann, Frau Marianne Zink sowie den Herren Christoph Bücker, Maximilian Krauß und Manfred Barsch für ihre Bereitschaft, das Museum

beim monatlichen Museumsdienst tatkräftig zu unterstützen! Herr Bücker und Herr Krauß haben sich nach einem Aufruf zur Suche nach neuen Ehrenamtlichen im Jahr 2022 gemeldet und ergänzen seitdem das Museumsteam.

Mit Stand zum **22.11.2022** wurden im Jahr 2022 insgesamt **120** Besucherinnen und Besucher gezählt.

Nach längerer Pause konnte im Jahr 2022 wieder ein archäologischer Vortrag stattfinden. Am 18. November referierte Sascha Schmidt, M.A. zum Thema „Dicht besiedelt: Zum Abschluss der Grabungen in den Schnallenäckern zwischen Renningen und Malmshiem“ vor zahlreichen Besucherinnen und Besuchern in der Aula des Gymnasiums. Musikalisch umrahmt wurde der Vortrag von der Dixieland Gruppe des Musikvereins Malmshiem.

## Renninger Agenda 21: Lebendiges bürgerschaftliches Engagement



Wie in den Vorjahren konnten die Arbeitskreise der Renninger Agenda auch im Jahr 2022 wieder zahlreiche Projekte umsetzen:

Die Arbeitsgruppe Rankbach des Agenda-Arbeitskreises Natur und Umwelt bot wieder Führungen für Interessierte am Bachlehrpfad an und setzte die regelmäßige Beobachtung und Pflege des renaturierten Bachbereichs fort.

Ein weiteres Augenmerk der Arbeitsgruppe galt der Bekämpfung des indischen Springkrauts am Rankbach. Unterstützt wurde das „Bachgruppen-Team“ um Joachim Polster durch den Naturschutzbund. Darüber hinaus arbeitet die Arbeitsgruppe derzeit an der Ergänzung des Rankbachlehrpfades durch zwei neue Lehrtafeln zu den Bereichen Energie und Klimaschutz, die in Zusammenarbeit mit dem NABU erstellt werden.

Wichtige Tätigkeitsschwerpunkte des Agenda-Arbeitskreises Soziales und Bildung waren 2022 die Sprachförderung an der Friedrich-Schiller-Schule, die Hausaufgabenbetreuung an der Friedrich-Silcher-Schule, das Internetcafé für Senioren, das Angebot eines ehrenamtlichen Besuchsdienstes sowie das „Erinnerungscafé“/Selbsthilfegruppe „Leben ohne Dich“, die auch 2022 weiter fortgesetzt wurden, wenngleich leider einige der Treffen ausfallen oder digital stattfinden mussten. Leider musste der beliebte „Zirkusworkshop“, welchen der Agenda-Arbeitskreis Soziales traditionell in den Osterferien anbietet, in Folge der Coronapandemie wie bereits 2021 abgesagt werden.



Vor 15 Jahren wurde vom Arbeitskreis Soziales das Projekt „Renninger Sicherheitsinseln“ initiiert.

Mangels Mitstreiter(innen) musste die Tätigkeit des Arbeitskreises im Jahr 2022 zunächst ruhen. Im

Herbst 2022 fand sich eine Gruppe von sechs Personen zusammen, welche die Renninger Sicherheitsinseln nun in den kommenden Monaten neu mit Leben erfüllen möchten. Das neu formierte Team machte sich – unterstützt durch den reichen Erfahrungsschatz der bisherigen Sprecherin der Arbeitsgruppe, Barbara Stahl – mit Engagement daran, zu überlegen, wie die Sicherheitsinseln aktualisiert und weitere Geschäfte/Betriebe/ Einrichtungen in beiden Stadtteilen gewonnen werden können. Außerdem soll auch die Öffentlichkeitsarbeit zu den Sicherheitsinseln neu aufgestellt werden. (Homepage; Social Media; neuer Flyer; Kontaktaufnahme zu den Schulen, zum Jugendgemeinderat, zum Stadt seniorenrat), damit die Sicherheitsinseln in der Bevölkerung bei allen Altersgruppen als Anlaufstellen in Notsituationen noch bekannter werden.



Der im Dezember 2014 gegründete Arbeitskreis Asyl war auch 2022 – unter Beachtung der Corona-Bestimmungen – mit großem Engagement aktiv, um die Situation der in der Stadt Renningen lebenden Flüchtlinge und Asylbewerber

soweit möglich zu verbessern und ihnen Unterstützung anzubieten. Vertreter des Arbeitskreises hielten regelmäßig Kontakt zu den im Bereich Integrationsarbeit beteiligten Organisationen/Institutionen (Stadtverwaltung, Sozialarbeit, Integrationsmanager, Landratsamt, Vereine/Kirchengemeinden). Besonders herausfordernd war im Jahr 2022 für die Ehrenamtlichen des Arbeitskreises und für das Team der städtischen Integrationsmanager die deutliche Zunahme der Anzahl der Geflüchteten insbesondere durch den Krieg in der Ukraine aber auch aus anderen Krisengebieten.

Seit Dezember 2015 sorgt das ehrenamtlich organisierte Bürgerfahrfauto dafür, Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, von „A“ nach „B“ zu bringen. Ihnen soll mit dem Bürgerfahrfauto ermöglicht werden, aus den Wohngebieten zu ihrer Arztpraxis oder zu den Einzelhandelsgeschäften in beiden Ortsmitten zu gelangen. Leider musste dieses Angebot coronabedingt zum Schutz der Passagiere und der Fahrer zunächst heruntergefahren werden. Ab Februar 2022 konnte das Angebot unter Berücksichtigung der Hygienebedingungen wieder starten. Aktuell bietet das Bürgerfahrfauto dienstags, donnerstags und freitags Fahrdienste an. Dieses Angebot wird sehr gerne angenommen, sodass die Nachfrage aktuell wieder fast genauso groß ist wie in der Vor-Corona-Zeit. Das Bürgerfahrfauto machte sich in 2022 engagiert daran, neue Fahrer(innen) zu gewinnen, um das Angebot entsprechend dem Bedarf ausweiten zu können.



Der Arbeitskreis Lokaler Klimaschutz verfolgt seit Gründung im Juli 2020 das Ziel, vor Ort in Renningen und Malsheim dafür zu sorgen, dass jede(r) einen Beitrag zur Einhaltung der Pariser Klimaziele leistet. Dazu ist es notwendig, das komplette Leben

und Arbeiten in Renningen bis 2035 klimaneutral zu gestalten. Der AK Lokaler Klimaschutz ist dazu in drei Schwerpunktprojekten dauerhaft aktiv:

- CO<sub>2</sub>-Einsparer begleiten – Jede(r) kann einen Beitrag zum Klimaschutz leisten
- Stadtgrün: Bäume pflanzen als Maßnahme zum aktiven Klimaschutz
- Klimaschutzkonzept: Unterstützung eines handlungsleitenden Gesamtkonzeptes zur Erreichung des Ziels „klimaneutrales Renningen 2035“

Als eine konkrete Maßnahme im Bereich Klimaschutz informiert der Arbeitskreis ehrenamtlich Renninger Bürger(innen) bei deren Überlegungen hinsichtlich einer möglichen Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach ihres Hauses. Des Weiteren initiierte der Arbeitskreis im Herbst gemeinsam mit dem Stadt seniorenrat Renningen e. V. Überlegungen, ob und in welcher Form in Renningen ein Repaircafé eingerichtet werden kann. Ziel des Repaircafés soll sein, dass Gegenstände und Geräte durch eine Reparatur wieder funktionstüchtig gemacht werden und ein klimabelastendes Entsorgen der kaputten Gegenstände/Neukauf von neuen Gegenständen wenn möglich vermieden wird.

## Sanierungen Schulen

### Schulturnhalle Malsheim – Sanierung der Flachdächer

An der Schulturnhalle Malsheim (erbaut 1979/80) wurde schon 1996 die Dachabdichtung mit zusätzlichen Abdichtungsbahnen versehen. Nach nunmehr 26 Jahren standen die Flachdächer wieder zur Sanierung an. Dabei mussten die heute gültigen Flachdachbau-Vorschriften eingehalten werden, was die Erhöhung der Dämmpakete, der Anschlusshöhen auch an den Dachrändern sowie Notüberläufe und weitere Detailänderungen mit sich brachten.

Die Sanierungsarbeiten konnten größtenteils in den Osterferien 2022 durchgeführt werden, um den Schulbetrieb möglichst wenig zu stören. Nach leichten Verzögerungen bei den Blecharbeiten konnte die Dachsanierung Ende Mai abgeschlossen werden.

Da die über 40 Jahre alte Warm-Wasser-Kollektoranlage (speist über einen Wärmetauscher in die WW-Bereitung ein) aus Altersgründen nicht wiederaufgebaut werden konnte, wird voraussichtlich in 2024 zusammen mit den Schulhausneubauten eine Fotovoltaik-Anlage installiert, deren erzeugter Strom dann in der Halle und den Schulgebäuden eingespeist wird. Die Gesamtkosten für die Flachdachsanierung belaufen sich auf rund 207.000,- €.

### Gymnasium Renningen – Erneuerung von Glasvorbauten in Klassenzimmern

Im Bauteil 5 Ostseite wurde ab den Sommerferien 2022 der 4. Abschnitt der Glasvorbauerneuerungen durchgeführt. Aufgrund von in die Konstruktion eingedrungenem Wasser waren viele Hölzer der Vorbauten kaputt. Da die Vorbauten stark der Witterung ausgesetzt sind, hat sich die Verwaltung für die Erneuerung in Aluminium entschieden, um eine längere Standzeit zu erreichen. Die dunkelbraune Holzfarbe wurde hierbei wiederaufgenommen. Die neuere Konstruktion und die eingebauten 3-fach-Verglasungen werden, gegenüber den alten Verglasungen aus dem Jahr 1982, zu Einsparungen bei den Heizkosten führen.

Im Zuge der Maßnahme werden auch die ursprünglich angebrachten Sonnenschutzanlagen erneuert.

Die Gesamtkosten für die Erneuerung der Glasvorbauten mit Sonnenschutzanlagen belaufen sich auf rund 117.000,- €.

### Gymnasium Renningen – Erneuerung von Beleuchtungen in drei Klassenzimmern

Im Bauteil 4 wurde als 2. Abschnitt die zwischenzeitlich ca. 40 Jahre alte Beleuchtung, bestehend aus 2-flammigen Neonröhren, als heute übliche LED-Beleuchtung erneuert.

Nach langer Lieferzeit konnte die neue Beleuchtung noch am Ende der Sommerferien 2022 eingebaut werden. Durch die intelligente Steuerung der Beleuchtung können jetzt gut 2/3 der Stromenergie und CO<sub>2</sub> eingespart werden.

Die Gesamtkosten der Beleuchtungserneuerung belaufen sich auf ca. 25.000,- €. Die Förderung aus Bundesmitteln beträgt 40% der Baukosten.

### Neue Abbiegeassistenten sorgen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Sechs Großfahrzeuge der Feuerwehr und ein Containerfahrzeug des städtischen Bauhofs wurden Anfang Mai 2022 aufgerüstet und mit einem Abbiegeassistenten ausgestattet.

Die Systeme helfen dabei, Fußgänger, Fahrradfahrer und die Fahrer von E-Scootern im sogenannten „toten Winkel“ zu erkennen und Unfälle zu vermeiden.



Die Abbiegeassistenten sind kameragesteuert. Das System nimmt den „toten Winkel“ im rechten Fahrbahnbereich auf, sobald der Blinker rechts gesetzt wird. Die jeweiligen Fahrzeuglenker werden dann akustisch gewarnt und auf einem Monitor ist darüber hinaus zu sehen, um welches Hindernis oder welche Gefahr es sich handelt.

Die Fahrt zu einem dringenden Einsatz fordert insbesondere Fahrzeuglenker der Feuerwehr enorm. Durch diese neue Technik werden die Fahrer unterstützt und die Fahrt für Verkehrsteilnehmer und Kameradinnen und Kameraden sicherer gemacht. Auch das Containerfahrzeug des städtischen Bauhofs ist oft in unübersichtlichen Straßenzügen unterwegs, muss häufig wenden und rückwärtsfahren. Der Abbiegeassistent hilft auch hier, die Fahrt sicherer zu machen.

Die Beschaffung und Nachrüstung der Abbiegeassistenten wird zu 80 % durch das Bundesamt für Güterverkehr bezuschusst. Die verbleibenden Kosten in Höhe von 4.500 Euro trägt die Stadt Renningen. Bezuschusst werden können nur Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von mindestens 7,5 t.

## Erweiterung des Fuhrparks

Der Fuhrpark des städtischen Bauhofs wurde um ein neues Kommunalfahrzeug BOKI 1152 erweitert.

Das Fahrzeug ist wendig und kompakt und bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten, die nicht nur dem Team des Bauhofs zugutekommen, sondern letztlich uns allen. Mit dem schnellen Wechseln der unterschiedlichsten An- und Aufbaugeräte wird das Einsatzspektrum erweitert (Transport, Winterdienst, Gießen) und durch eine effiziente Nutzung unnötige Fahrten eingespart und die Umwelt geringer belastet. Die Einsatzgebiete sind enge Bereiche wie Wohngebietsstraßen, Ortsstraßen und Friedhöfe.



## Peter Müller bleibt Erster Beigeordneter in Renningen



Peter Müller ging ab 01.07.2022 in die dritte Amtszeit als Erster Beigeordneter der Stadt Renningen. Der Renninger Gemeinderat bestätigte Herrn Müller bereits in seiner Sitzung am 25. April einstimmig im Amt. Dieser nahm die Wahl an. Die Amtszeit des Ersten Beigeordneten beträgt acht Jahre. In der Gemeinderatssitzung am Montag wurde Herr Müller für eine weitere Amtszeit verpflichtet. Er bedankte sich für das große Vertrauen und das einstimmige Votum. Bürgermeister Wolfgang Faißt gratulierte als Erster und beglückwünschte Herrn Müller zur Wiederwahl mit einem Ergebnis, das schlichtweg nicht zu „toppen“ ist.

Zum Ersten Beigeordneten und damit ständigen allgemeinen Stellvertreter des Bürgermeisters ist Peter Müller erstmals am 26.04.2006 gewählt worden. Als Leiter des Dezernats II ist er für die Bereiche Vermögen & Controlling sowie Finanzen & Zentrale Dienste und die Städtepartnerschaften zuständig. Im Nebenamt ist er zudem kaufmännischer Geschäftsführer der Stadtbau Renningen GmbH.

## Bach- und Flurputzete 2022 - Nachbericht

**Strahlender Sonnenschein, ein frischer Wind und ganz viele Helferinnen und Helfer!**

Es waren circa 400 große und kleine Helfer, die die Wege, Spielplätze, Freizeitgelände, Schulhöfe, Böschungen und vor allem Rankbach und Maisgraben wieder abliefern und wilden Müll einsammelten. Bürgermeister Wolfgang Faißt begrüßte alle pünktlich um 8:30 Uhr bei Sonnenschein satt. Einige hatten bereits freitags ihre Ausrüstung geholt, für alle anderen Gruppen hatte das Bauhofteam wieder Tische mit Handschuhen, Warnwesten, Greifzangen und Müllbeuteln gerichtet – solange der Vorrat reichte ...

Insgesamt wurde von vielen festgestellt, dass die Vermüllung nach zwei Jahren „Pause“ nicht so schlimm wie befürchtet war, und zwar sowohl auf Malmshemer als auch auf Renninger Gemarkung. Auch die Angler rund um den Renninger

See bestätigten diese Beobachtung. Vor zwei Jahren sind noch jede Menge Schnapsfläschchen in die Säcke gewandert, aber „da tut das Homeoffice vielleicht was ausmachen!“, so ein augenzwinkernder Kommentar. Ganz wichtig aber ist die Unterstützung durch Bürgerinnen und Bürger, die unermüdlich das ganze Jahr über in Eigenregie unterwegs sind! Herzlichen Dank an dieser Stelle!

Die Sportkita Renningen hat sich mit ihrer „hauseigenen“ Putzete ihres Geländes beteiligt und hatte viel Spaß dabei. Im Rahmen einiger Projekte zum Thema „Müll“ und bestens ausgerüstet mit von den Eltern gespendeten kleinen Greifzangen zogen die Kids los, um ihr „Revier“ zu putzen. Der Termin für 2023 steht übrigens schon fest: 25.03.2023!



Die SpOrt-KiTa war auch dabei.

## Naturnahe Flächen in Renningen



In Renningen und Malmshem wurden im Rahmen des Projekts „Natur nah dran“ über 2.000 qm Fläche an sieben Standorten umgestaltet: Schöckengasse, Grundschule Malmshem, Altes Bahnhofstraße, Alemannenstraße, Lisztstraße / Hinterriedwiesen, Zufahrt Parkplatz Friedhof Renningen und Verkehrsinsel Gottfried-Bauer-Straße.

Die Umwandlung von ehemaligen artenarmen Rasen- oder Pflanzflächen in artenreiche Wiesen- und Pflanzflächen ist auf Dauerhaftigkeit und Nachhaltigkeit konzipiert. Die Pflanzengesellschaften werden sich im Laufe der Jahre immer üppiger entwickeln und es werden sich, je nach Witterung oder Standortbedingungen, immer wieder unterschiedliche Blühaspekte zeigen. So bleiben die Entwicklungen der Flächen immer spannend für die Bevölkerung, aber auch für die pflegenden Bauhofgärtnerinnen und Bauhofgärtner.

Neben den flächenhaften Umwandlungen wurden 70 heimische Wildsträucher zur Gestaltung von freiwachsenden Hecken als Brutstätte, Nähr- und Lebensraum für Vögel und Kleintiere gepflanzt.

## Netze BW ist alter und neuer Partner für die Gasversorgung in Renningen

Die Netze BW GmbH bleibt weitere 20 Jahre für die Gasversorgung in Renningen zuständig. Am Montag, 27. Juni 2022, trafen sich Bürgermeister Wolfgang Faißt und Steffen Ringwald, Mitglied der Geschäftsführung der Netze BW, im Rathaus, um die Fortsetzung der Partnerschaft offiziell zu besiegeln. Der Unterzeichnung des Konzessionsvertrags wohnten auch Erster Beigeordneter Peter Müller und Kevin Schlund, Regionalmanager der Netze BW, bei.

Die Stadt hatte die Konzession Ende März in einer nicht-öffentlichen Sitzung an die Netze BW vergeben. Im Auswahlverfahren konnte sich der Netzbetreiber gegen einen Mitbewerber durchsetzen. „Wir kennen die Netze BW als kompetenten, leistungsfähigen und zuverlässigen Partner“, stellte Bürgermeister Faißt fest.

Der neue Konzessionsvertrag trat zum 1. Januar 2023 in Kraft und hat eine Laufzeit von 20 Jahren. Er gestattet dem Netzbetreiber die Nutzung öffentlicher Verkehrswege und gemeindeeigener Flächen zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Energieversorgung im gesamten Gebiet der Stadt. Die erhält im Gegenzug eine jährliche Konzessionsabgabe, die nach den gelieferten Energiemengen berechnet wird.



v.l.n.r.: Steffen Ringwald, Mitglied der Geschäftsführung der Netze BW, Bürgermeister Wolfgang Faißt und Erster Beigeordneter Peter Müller

## Freiwillige Feuerwehr: Wettkampfgruppe Renningen ist Deutscher Vizemeister



Eine ungewöhnlich kurze Wettkampfsaison steuerte in der Woche vor Pfingsten 2022 auf ihren Höhepunkt zu. Knapp 1300 Feuerwehrfrauen und -männer aus ganz Deutschland machten sich auf den Weg nach Mühlhausen in Thüringen zur Deutschen Feuerwehr-Meisterschaft.

Mit im Starterfeld waren unsere beiden Wettkampfgruppen, um in den Disziplinen „traditioneller Löschangriff“ mit „8x50m Hindernis-Staffellauf“ anzutreten.

Den Anfang machte das Team in der Wertung „Männer B“ (Männer mit Alterspunkten). Der Löschangriff wurde in einer Zeit von 41,19 Sekunden aufgebaut und auch im Staffellauf wurde mit 67,92 Sekunden eine klasse Leistung abgerufen. Somit erkämpfte sich das Team den 5. Platz in ihrer Wertung und positionierte sich fest in den Top Ten des Starterfelds.

Danach lief das Team in der Wertung „Männer A“ (Männer ohne Alterspunkte) auf die Startbahn. Bereits nach 36,21 Sekunden stoppte die Zeit im Löschangriff. Im Staffellauf ging es dann ebenfalls nochmal voran und so erreichte das Staffel-Rohr in genau 59,0 Sekunden die Ziellinie.

Groß war die Freude, als bekannt wurde, dass unser Team den 2. Platz erkämpfte und sich somit nun Deutscher Vizemeister 2022 nennen darf.

Eine klasse Leistung der Mannschaften!

## Bürgerbüros nur noch mit Termin

Das Online-Buchungssystem des Bürgerbüros Renningen wurde von den Bürgerinnen und Bürgern seit Mai 2022 sehr gut angenommen. So werden lange Wartezeiten vermieden und bei der Buchung wird bereits über benötigte Unterlagen informiert, so dass kein zweiter Gang notwendig wird.

Aufgrund der positiven Resonanz wurde ab 12. September auch im Bürgerbüro in Malsheim das Terminbuchungssystem eingeführt.

## Ein Klimaschutzkonzept für Renningen

Starkregenereignisse, Dürren, Überflutungen und Hitzewellen – der Klimawandel ist präsent wie nie und auch in Deutschland zu spüren. Dennoch ist der Klimaschutz immer noch nicht überall angekommen. Dabei gibt es viele Möglichkeiten etwas zu tun. Auch die Stadt Renningen möchte gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern das Thema noch intensiver angehen und ihrer Verantwortung gerecht werden.

Seit November 2021 gibt es eine neue Stelle bei der Stadtverwaltung für das Klimaschutzmanagement, mit dem Ziel die Stadt Renningen bei allen Belangen rund um das Thema Klimaschutz zu unterstützen. Angesiedelt ist die Stelle als Stabsstelle des Bürgermeisters.

Hauptaufgabe des Klimaschutzmanagements ist die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt. Dieses soll im Frühjahr 2023 durch den Gemeinderat verabschiedet werden. Dazu wurde der Ist-Zustand der bereits erfolgten Klimaschutzaktivitäten erhoben und die Energie- und Treibhausgasbilanz der Stadt berechnet. Als Ausgangsjahr wurde aufgrund der Datenlage 2019 gewählt. Demnach wurden in Renningen 366.221 Megawattstunden Energie verbraucht. Das entspricht circa 121.681 Tonnen Treibhausgasemissionen bzw. 6,6 Tonnen pro Einwohnerin und Einwohner. Auf Basis der Treibhausgasbilanz wurden Potentiale abgeleitet und Szenarien dargestellt, wie sich die Emissionen in Zukunft entwickeln könnten.

Mit Beschluss vom Februar 2019 hat der Gemeinderat das Pariser Übereinkommen begrüßt. Das Renninger Klimaschutzkonzept orientiert sich am 1,5 °C Ziel des Pariser Übereinkommens. Daraus abgeleitet definiert sich die Vision „Renningen 2040 klimaneutral“. Dabei bedeutet Klimaneutralität, dass pro Einwohnerin und Einwohner weniger als 1t CO<sub>2</sub>-Äquivalent ausgestoßen werden.

Unter der Beteiligung verschiedener Akteurinnen und Akteure wurden Maßnahmenideen ausgearbeitet, die zur Reduktion der Treibhausgasemissionen führen sollen.

**WissenWollenWandeln** – unter diesem Motto fand am 03.07.2022 der erste Renninger Klima-Tag auf dem Parkplatz Jahnstraße statt. Der Klima-Tag bot Interessierten die Möglichkeit sich zu verschiedenen Klimaschutz- und Umweltthemen zu informieren und das vielfältige Engagement von Renninger Akteuren, Vereinen und Initiativen in den Bereichen Mobilität, Energie und Ressourcenschonung kennenzulernen. Dabei ging es bei Vorträgen, Aktionen und Mitmachangeboten unter anderem um die Fragen Was kann jede\*r einzelne zum Klimaschutz beitragen? Welche



klima- und umweltfreundliche Alternativen gibt es? Was ist mein persönlicher Klima-Tipp? Vom Rad-Check, über die Berechnung des eigenen ökologischen Fußabdrucks zu Möglichkeiten des umweltfreundlichen Einkaufens oder einer Testfahrt auf dem Lastenrad war vieles geboten. Parallel konnte man sich bei Vorträgen in der Mediathek über die naturverträgliche Energiewende, warum man statt dem Klimawandel vom „Alleswandel“ sprechen sollte und welche Rolle der Wald im Klimaschutz spielt, informieren.

Bei vier Workshops im Herbst konnten Bürgerinnen und Bürgern, Vertreterinnen und Vertreter Renninger Unternehmen, Mitarbeitende der Stadtverwaltung ihre Ideen für mehr Klimaschutz in Renningen beisteuern. Über 300 Vorschläge wurden eingereicht. Diese wurden hinsichtlich ihres positiven Effekts auf die Treibhausgasemissionen priorisiert und finden sich im Klimaschutzkonzept wieder. Das Klimaschutzkonzept gibt den Fahrplan für die zukünftigen Klimaschutzaktivitäten der Stadt vor.

## Energiesparmaßnahmen in Renningen

### Freibad Renningen wärmt Wasser mit Sonnenenergie

Die Stadt Renningen hat sich schon seit geraumer Zeit dem Klimaschutz verschrieben. Aus diesem Grund wird die Wassertemperatur im Renninger Freibad in den sonnigen Monaten alleine durch Sonnenenergie erwärmt. Das neue große Sanitärgebäude wurde für eine größere Solaranlage auf dem Dach genutzt. Erst wenn die Nächte im September kühler werden, muss mit Gas zugeheizt werden, um die Wassertemperatur zu halten. Im Hinblick auf mögliche Gasengpässe war aber auch hier Energiesparen wichtig.

**Auf das übliche Zuheizen mit Gas wurde dieses Jahr verzichtet!**

### Ist die Straßenbeleuchtung energieeffizient?

Die Stadt Renningen setzt auf LED – durch die kontinuierliche Umrüstung auf effizientere LED-Leuchten konnte zwischen 2015 und 2019 eine Reduktion des Stromverbrauchs der Straßenbeleuchtung um 22 % erreicht werden. Bereits über 50 % der Straßenleuchten im Stadtgebiet sind umgerüstet.

Auch wurden entlang der Nord-Süd-Straße 32 NAV-Leuchten durch LED ausgetauscht. Bei einer durchschnittlichen Betriebszeit von 10 Stunden täglich können über das Jahr bis zu 4.900 kWh Strom eingespart werden. Das entspricht ca. 2,3 Tonnen CO<sub>2</sub>e bzw. 1.800 € pro Jahr in diesem Abschnitt.

In den nächsten Jahren soll der Energiebedarf der Straßenbeleuchtung weiter optimiert werden. Neben der weiteren Umrüstung auf LED-Technik werden auch Nachtabschaltungen in bestimmten Gebieten sowie bedarfsgesteuerte Beleuchtung in Betracht gezogen.

*Kalkulationsgrundlagen: Strompreis 37 ct/kWh, Emissionsfaktor Strom Bundesmix 0,478 t CO<sub>2</sub>e/MWh, Leistung NAV inkl. Vorschaltgerät 55 W, Leistung LED 13 W*

### Abschaltung nächtlicher Außenbeleuchtung und städt. Brunnen

Angesichts der drohenden bundesweiten Gasmangellage hat die Stadtverwaltung verschiedene Strom- und Energiesparmaßnahmen umgesetzt, mit denen auch die Stadt ihren Beitrag zu einem sparsamen Umgang mit der Ressource „Energie“ leistet. Als gut sichtbares Zeichen wurde die Abschaltung der nächtlichen Außen- und Effektbeleuchtung bei städtischen Gebäuden (z. B. Rathäuser, Sporthallen) und öffentlichen Plätzen (z. B. Ernst-Bauer-Platz) beschlossen und umgesetzt. Außerdem wurden die städtischen Brunnen frühzeitig abgestellt.

### Weihnachtsbeleuchtung

Die Stadt verzichtete im Jahr 2022 auf den Großteil der Weihnachtsbeleuchtung. Lediglich die LED-Beleuchtung der Bäume an der Petruskirche, dem Ernst-Bauer-Platz und in der Bachstraße, sowie an den Weihnachtsbäumen vor den Rathäusern wurde angeschaltet. Mit Beginn des Weihnachtsmarkts wurde außerdem die Beleuchtung auf dem Kirchplatz in Betrieb genommen. Diese wurde jedoch bereits Anfang Januar, statt wie sonst üblich zur Lichtmess, wieder abgebaut.

## Neue Photovoltaik-Anlage liefert Strom für die Kläranlage



Zur Reinigung von Abwasser und der Verarbeitung des anfallenden Klärschlammes wird sehr viel Strom benötigt. In 2021 wurden in der Renninger Kläranlage über 800 MWh Strom verbraucht. Das entspricht in etwa dem durchschnittlichen Stromverbrauch von 200 4-Personen-Haushalten. Ein Teil des Stroms wird auf der Kläranlage selbst erzeugt – durch ein BHKW (Blockheizkraftwerk), das mit dem bei der Faulung des

Klärschlammes anfallenden Klärgas betrieben wird.

Um die Klimawirkung des hohen Stromverbrauchs weiter zu reduzieren, wurde auf dem Dach der neuen Bauhof-Halle eine Photovoltaik-Anlage installiert, welche zusätzlich zum BHKW Strom für die Kläranlage erzeugt. Auf dem Dach wurden Module mit einer Gesamt-Leistung von knapp 40 kWp errichtet. Damit können im Schnitt ca. 39.600 kWh Strom pro Jahr erzeugt werden.

Aktuell befinden sich bereits auf acht Dächern städtischer Liegenschaften PV-Anlagen. In den kommenden Jahren wird die Stadt weitere Photovoltaik-Anlagen planen und auf städtischen Gebäuden errichten, um so einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

## Mobilitätsbericht der Stadt Renningen

Das Jahr 2022 stand ganz im Zeichen der Mobilität. Um die gesetzten Klimaziele zu erreichen, ist die Veränderung der Mobilität ein wichtiger Faktor. Daher war die Stadt Renningen mit ihren Partnern bemüht, alternative Mobilitätsprojekte umzusetzen bzw. weiter voranzubringen. Die Mobilität muss neu gedacht und der ÖPNV besser angeschlossen werden.

### Geht's noch (besser)?



### Geht's noch (besser)? -

#### Alternativ mobil in Renningen

Mobilität ist wichtig für unsere gemeinsame Zukunft. Aber brauchen wir immer ein eigenes Auto?

Genau dieser Frage ging eine Projektgruppe zusammen mit der Bürgerschaft nach. Gefördert wurde das Projekt durch mehrere Ministerien und brachte interessante Ergebnisse.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter: [www.renningen.de/gehtsnochbesser](http://www.renningen.de/gehtsnochbesser)

### CarSharing Renningen

Seit 1992 gibt es das CarSharing Renningen unter dem Dach von unserem örtlichen Verein ÖkoStadt Renningen e.V. Vom Kleinwagen bis zum Transporter stehen über 25 Fahrzeuge in Renningen und Weil der Stadt zur Ausleihe bereit. Da durch dieses große ehrenamtliche Engagement die Verkehrswende bereits begonnen wurde, wird Carsharing Renningen nun besonders von der Stadt unterstützt. CarSharing Renningen ist nun Partner der alternativen Mobilität der Stadt Renningen.

Neugierig geworden? Schauen Sie auf der Internetseite vorbei. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter: [www.carsharing-renningen.de](http://www.carsharing-renningen.de)

### Neue ÖPNV-Angebote

Bereits seit Ende 2020 fährt die Buslinie 747 dank der Mitfinanzierung der Stadt Renningen von Renningen bis zur Universität nach Stuttgart. Darüber hinaus fährt seit Ende 2021 nun auch die Buslinie 762 von Renningen bis Pforzheim. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter: [www.renningen.de/buslinien](http://www.renningen.de/buslinien)



### Radschnellverbindungen

Derzeit erarbeitet die Stadt in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Böblingen zwei Trassen für Radschnellverbindungen. Hier wird Renningen ein Drehkreuz für den RS 17 von Weil der Stadt nach Leonberg und für den RS 18 von Renningen nach Holzgerlingen werden.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter:  
[www.lrabbe.de/start/Service+\\_+Verwaltung/radverkehr.html](http://www.lrabbe.de/start/Service+_+Verwaltung/radverkehr.html)

### Sculptouraradweg

Der Sculptouraradweg soll 2023 verlängert werden und wird dann auch durch Renningen führen.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter:  
<https://schoenbuch-heckengaeu.de/tipp/sculptoura/>

## Stadtradeln 2022

### 3 Wochen / 140.834 Kilometer / 594 Radelnde

Mit der Preisverleihung im September fand die Klima-Bündnis-Kampagne Stadtradeln in Renningen ihren gebührenden Abschluss. Bürgermeister Wolfgang Faißt zeichnete die besten Teams und Radelnden aus.



Insgesamt haben im Jahr 2022 **594 Radelnde** in **34 Teams** in Renningen beim Stadtradeln mitgemacht und dabei **140.834 klimafreundliche Kilometer** zurückgelegt und im Vergleich zu einer entsprechend weiten Autofahrt **22 Tonnen CO<sub>2</sub>** vermieden.

## E-Scooter für die Stadtverwaltung

Die Arbeit in der Stadtverwaltung findet nicht nur hinter dem Schreibtisch statt. Für einige Aufgaben sind wir innerhalb und außerhalb des Stadtgebiets unterwegs – so müssen beispielsweise Baustellen besichtigt, Streckenkontrollen durchgeführt oder Termine mit externen Dienstleistern in den Außenstellen wahrgenommen werden. Neben mittlerweile acht E-Autos gehören zum städtischen Fuhrpark sieben Pedelecs und zwei Lastenräder, die es den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung ermöglichen, klimafreundlicher zu den Außenterminen zu gelangen. Der Fuhrpark wurde jetzt durch einen E-Scooter erweitert. Mit dem



neuen E-Scooter können einige Aufgaben wie z.B. die Streckenkontrolle flexibler und schneller durchgeführt werden.

## Sozialstation auch mit E-Bike unterwegs

Die Sozialstation Renningen versorgt Renninger und Malmsheimer Bürger/innen in vielfältigen hauswirtschaftlichen und pflegerischen Lebenslagen. Dabei stehen immer die Patienten im Mittelpunkt. Auch umweltbewusste Verhaltensweisen und der Klimaschutz sind uns wichtig.



v.l.n.r.: Karolin Karabeyaz (Radhaus), Stefanie Liebig (Sozialstation)

Umso mehr freuen wir uns, dass unsere fleißigen Hände der Sozialstation nun mit einem zweiten E-Bike ausgestattet werden konnten, um so die Wege zwischen Renningen und Malmsheim weiterhin gut und klimabewusst bewältigen zu können.

## 1 Jahr DB Rad+ App in Renningen

Mit der DB Rad+ App werden in Renningen beim Fahrradfahren Kilometer gesammelt. Diese können bei lokalen Geschäften und Unternehmen gegen attraktive Prämien eingetauscht werden. Jetzt die App herunterladen und im gesamten Stadtgebiet nutzen!



Bis Jahresende 2022 wurden schon über 130 000 km gesammelt.

Mit der DB Rad+ App können die erradelten Kilometer direkt in attraktive Prämien eingetauscht werden. Die Partnerunternehmen in Renningen sind auf der Karte direkt in der DB Rad+ App zu finden. Das Kilometer-Guthaben kann ganz einfach eingelöst werden, indem ein QR-Code im Geschäft gescannt wird. Der neue Kilometerstand wird in Echtzeit aktualisiert und angezeigt. Sobald dem Unternehmen die Bestätigung für das Einlösen der Kilometer vorgelegt wird, kann die Belohnung fürs Fahrradfahren ausgegeben werden. Für mehr attraktive Prämien können gleich weiter Kilometer gesammelt werden.





Wer also fleißig radelt, hat die Möglichkeit, mit Pedalen zu bezahlen.

Weitere Informationen dazu auf <https://radplus.bahnhof.de/>. Einfach Renningen als Aktionsgebiet auswählen und schon kann es losgehen.



## „Pop-up-Stationen“ von RegioRadStuttgart

### Pilotprojekt nachhaltige Mobilität in Renningen:

Ob auf dem Weg zur S-Bahn, in die Arbeit oder Schule, für Erledigungen in der Stadt oder Ausflüge mit Freunden und der Familie - mit den blauen Fahrrädern und Pedelecs von RegioRadStuttgart ist man in Renningen noch flexibler unterwegs.

Vom 1. April bis 31. Juli 2022 konnten die RegioRäder und RegioPedelecs des interkommunalen öffentlichen Verleihsystems nicht nur an den bestehenden drei Stationen an den S-Bahnhöfen entliehen werden, sondern auch an drei sogenannten „Pop-up-Stationen“. Diese virtuellen Stationen wurden während der Pilotphase am Ernst-Bauer-Platz in Renningen, am Rathaus in Malmshheim und am Stadtteilpark im Schnallenäcker errichtet.

Das Pilotprojekt hat dazu beigetragen, die Nutzung der umweltfreundlichen und komfortablen RegioRäder und Pedelecs für die Renninger Bürgerinnen und Bürger, aber auch Pendlerinnen und Pendler noch attraktiver zu gestalten. Durch die zusätzlichen Pop-up-Stationen wurden auch innerstädtische Fahrten bequem ermöglicht.

Die Deutsche Bahn Connect GmbH, Betreiberin von RegioRadStuttgart, trug während der Pilotphase die Kosten der drei Pop-up-Stationen.

Zum 31. Juli 2022 endete die Pilotphase, zwei der virtuellen Stationen wurden übernommen, insbesondere die beiden neuen Stationen am Ernst-Bauer-Platz und am Stadtteilpark im Schnallenäcker wurden in den vergangenen vier Monaten gut nachgefragt. Sie bieten eine praktische Ergänzung der bestehenden Verleihstationen an den S-Bahnhöfen, indem sie nun auch innerstädtische Fahrten ermöglichen.

## E-Roller für Renningen - neue umweltfreundliche Alternative für kürzere Strecken

Der Gemeinderat hat der testweisen Einführung eines E-Roller-Verleihsystems zugestimmt. Das irische Start-up hat einen nachhaltigen Ansatz.

Die E-Scooter sollen eine sinnvolle Ergänzung des städtischen Verkehrsangebots sein und der öffentliche Raum rücksichtsvoll genutzt werden.

Die Stadt Renningen möchte dadurch eine zusätzliche klimafreundliche Anschlussmobilität innerhalb der Stadt zu den bestehenden Angeboten (z.B. RegioRadStuttgart) schaffen.

## 4. Etappe der Deutschland Tour „Schiltach – Stuttgart“

Die Deutschland Tour machte am Sonntag, den 28.08.2022 Station in unserer Region. Alle Sportfans konnten an der Strecke kostenlos dabei sein, um das größte Radrennen des Landes live zu erleben. 120 Radsportler, von hoffnungsvollen Talenten bis zu internationalen Stars, durchfuhren die Region. Besucherinnen und Besucher sowie Bewohnerinnen und Bewohner haben der Deutschland Tour einen würdigen Empfang geboten. Das freute nicht nur die Profis auf ihren Rädern, sondern auch ein Millionenpublikum in 190 Ländern, in die das Rennen übertragen wurde.



## Viele Projekte stehen am Start!

### Baustellenradtour 2022 am 16.09.2022



Pünktlich um 14 Uhr konnte die Tour starten – zur Abwechslung mal am Rathaus Malmshheim!  
Start: 14 Uhr am Rathaus MALMSHEIM

- Station 1: Erweiterung Kindergarten Merklinger Straße
- Station 2: Heimsheimer Straße – Sanierung
- Station 3: Schnallenäcker III
- Station 4: Riedwiesensporthalle - Baufeld
- Station 5: Umbau + Sanierung Realschule Renningen
- Station 6: Sanierungsmaßnahme Rosen-, Stifter-, Schubert- und Lessingstraße
- Station 7: Kindergarten Wiesenstraße
- Station 8: Glasfaserausbau Telekom Renningen Süd

Wir sind gespannt, wie es 2023 aussieht!

## Neue Spielgeräte für Kinder



Auf den drei Spielplätzen Lindenstraße, Wasserbacher Weg und Heidestraße wurden im Sommer 2022 neue Spielelemente/Spieleinrichtungen der Firma Krumbamboul Spiellandschaften vom städtischen Bauhof aufgebaut.

Es handelt sich um drei Spielhäuschen und verschiedene Wipp- und Balancierelemente, welche u. a. für kleinere Kinder geeignet sind. Die Spielgeräte sind aus verschiedenen Holzarten und Materialien gefertigt. Verwendet wurde das Holz der Robinie, Eiche und Lärche aus einheimischen Forsten und die Farbgebung wurde mit lösungsmittelfreien, ökologisch unbedenklichen Lasuren gestaltet. Die Spielinrichtungen bekommen dadurch eine unverwechselbare Ausstrahlung und der Aspekt der Nachhaltigkeit ist berücksichtigt.

Zwei der bestehenden Spielhäuschen wurden aufgrund des Zustandes ersetzt, eines wurde zusätzlich ergänzt. Die Wipp- und Balanciertiere sind weitere neue Ergänzungen. Die Gestaltung der neuen Spielgeräte ist je Spielplatz individuell und naturbezogen.

#### Auch der Kindergarten Geranienweg hat eine neue Spielanlage

Im Oktober 2022 wurde kräftig gearbeitet im Außenspielbereich des Kindergartens Geranienweg. Die alten abgespielten Elemente wurden abgebaut, ein bestehendes Gefälle abgetragen.

So entstand aus dem alten Bereich eine tolle neue Spiel Landschaft, die für alle Kinder von 3 bis 6 etwas zu bieten hat. Herausforderungen für die Großen, aber auch Spielmöglichkeiten für die Kleinen – Türme, Wackelbrücken, Rutschen und ein Balancierparcours, nicht zu vergessen die neue Wasserspielanlage mit Spielhäuschen – viel Spaß!



#### Neues Ausbildungsjahr hat begonnen

Am 1. September 2022 haben elf neue Auszubildende ihre Ausbildung bei der Stadt Renningen begonnen. Neben den acht PIA-Auszubildenden zur Erzieherin bzw. zum Erzieher (PIA = Praxisintegrierte Ausbildung) und einer Anerkennungspraktikantin (mit Abschluss Erzieherin) konnten wir auch eine Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten sowie eine Verwaltungspraktikantin im Studiengang Public Management bei der Stadtverwaltung begrüßen.

Am Donnerstag, den 23. September 2022 wurden die pädagogischen Auszubildenden samt ihren Anleiterinnen von Bürgermeister Wolfgang Faißt, dem Abteilungsleiter der Abteilung Kinder und Familie sowie von weiteren Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung begrüßt.



Die neuen Auszubildenden der Stadt Renningen mit ihren Anleiterinnen, Herrn Dreßen, Frau Schmidt und Herrn Bürgermeister Faißt

#### Blutspenderehrung in Renningen

Am Donnerstag, 13. Oktober 2022, konnten von Bürgermeister Wolfgang Faißt und dem 1. Vorsitzenden des DRK Renningen, Hartmut Marx, zahlreiche Blutspenderinnen und Blutspender geehrt werden. Bei einem kleinen Empfang im Sitzungssaal des Rathauses Renningen wurden eine Urkunde und eine Blutspenderehrennadel für das beispielgebende Engagement überreicht.

Bürgermeister Faißt bedankt sich für die großartige Hilfsbereitschaft, regelmäßig und unentgeltlich dem Deutschen Roten Kreuz Blut zu spenden. Vielen Schwerverletzten und Schwerkranken konnte damit das Leben gerettet werden. Für diesen Dienst am Nächsten und besonders die soziale Verpflichtung unbekanntem Mitmenschen gegenüber gebührt den Blutspenderinnen und Blutspendern Dank und Respekt.



#### Startschuss für den Neubau der Riedwiesensporthalle

Sämtliche Hürden zur Vorbereitung für den Neubau der Riedwiesensporthalle sind erfolgreich gemeistert worden, so dass kurzfristig durch die Hochbauabteilung im Oktober ein Spatenstich mit Baggerbiss organisiert wurde.

Der Start für den Neubau der Riedwiesensporthalle sei keine leichte Entscheidung angesichts der stark angespannten Haushaltslage gewesen, so Bürgermeister Faißt. Der Neubau der Riedwiesensporthalle ist für die ortsansässigen Vereine und Schulen jedoch sehr wichtig.



#### Stadt Renningen beteiligt sich am landkreisweiten Sirenenkonzept

Nach den Ereignissen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen 2021 wurden vielerorts die örtlichen Gegebenheiten wie Alarm- und Einsatzpläne sowie die Sensibilisierung und Alarmierung der Bevölkerung überprüft.

Auch die Stadt Renningen nimmt ihre Aufgabe im Katastrophenschutz ernst.

In der Gemeinderatssitzung am 24.10.2022 beschloss der Gemeinderat, dass sich die Stadt Renningen gemeinsam mit dem Landkreis und den weiteren kreisangehörigen Städten und Gemeinden an der Erarbeitung eines kreisweiten Sirenenkonzepts beteiligt.

Die Kreisverwaltung beauftragt derzeit einen Fachplaner, der zunächst die Anzahl und Standortparameter für die im Kreis aufzustellenden Sirenen ermitteln wird.

#### Baumspende der KSK Böblingen

Anlässlich des 50-jährigen Zusammenschlusses von Renningen und Malmshaus ist die Kreissparkasse Böblingen auf die Stadtverwaltung zugegangen, um der Stadt zu diesem besonderen Jubiläum ein Geschenk zu machen. Der Wunsch war es, mit diesem Geschenk auch etwas Nachhaltiges für die Stadt zu schaffen. Deshalb hat man sich dazu entschlossen, 50 Bäume zu pflanzen. Am 28.11.2022 wurde bei einem gemeinsamen Termin mit Bürgermeister Faißt, Stadtbaumeister Hartmut Marx,



dem Vorstandsvorsitzenden der KSK Böblingen Michael Fritz und dem Leiter des Beratungs-Centers Renningen, Arne Bullerschen, der erste Baum dieser Spende eingepflanzt.

Bürgermeister Faißt begrüßte die Teilnehmer und erläuterte, wie wichtig die Pflanzung von Bäumen für das Klima ist und dass es eine gelungene Idee von der KSK sei, dies mit einer Spende von 10.000 Euro zu unterstützen. Dabei wurden 5.000 € 2022 und 5.000 € im Jahr 2023 gespendet. Somit sind ca. 50 % der Kosten für 50 Bäume gedeckt und passen symbolisch sehr gut zum 50-jährigen Zusammenschluss von Renningen und Malmshaus. Von den 50 Bäumen wurden 30 noch letztes Jahr und 20 werden im Frühjahr 2023 gepflanzt.



Bürgermeister Wolfgang Faißt mit dem Leiter des Beratungs-Centers Renningen, Arne Bullerschen, und dem Vorstandsvorsitzenden der KSK Böblingen, Michael Fritz

Bei dem Baum, welcher im Gebiet Burgwiesen gepflanzt wurde, handelt es sich um eine echte Mispel, botanisch *Mespilus germanica*, welche als seltenes Gehölz bezeichnet werden kann. Es ist eine traditionelle Bauerngartenpflanze, die von den Römern eingeführt wurde und hauptsächlich im Klostergarten ihren Platz fand und anschließend von dort in das Umfeld ländlicher Siedlungen wanderte. Der Baum blüht im Mai und Juni und gilt als guter Pollenspender für Insekten. Die Mispel hat eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen Hitze und Trockenheit.

## 2.000 Bäume für die Stadt Renningen

100.000 Bäume für Baden-Württemberg will die Nussbaum Stiftung gemeinsam mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) bis 2030 pflanzen. Es ist eines der größten und bedeutendsten Projekte der Stiftung, die sich dem Klimaschutz, der Gesellschaft und damit der Zukunft verpflichtet fühlt. Für 2022 lautete das Ziel: 10.000 Bäume. Dieses Ziel wurde sogar übertroffen. In Renningen wurden 2.000 Bäume an die Stadt übergeben.



Während sich die Stiftung um die Organisation kümmert, übernimmt Nussbaum Medien die Finanzierung. Der Verlag spendet für jedes neu gewonnene Abonnement einen Baum und für jeden neuen Geschäftspartner auf kaufinBW zehn junge Bäume. Dazu kommen die Spenden aus der Bevölkerung. Auf der Spendenplattform Nussbaum hilft – gemeinsamhelfen.de ist das Projekt „Zukunftswald“ prominent

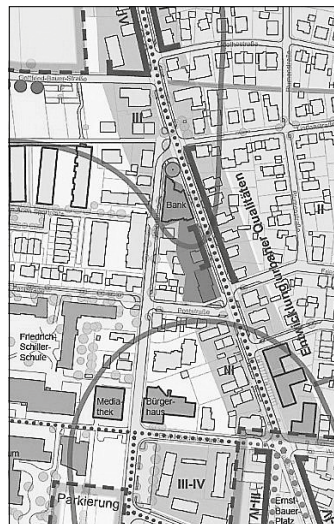
im Blickpunkt gelistet. Am 01. Juni 2022 wurden der Stadt Renningen die gepflanzten 1.500 Traubeneichen und 500 Douglasien übergeben.

## Quartier-Neuordnung in der Bahnhofstraße

### Spatenstich zur Neubebauung und Erweiterung des Volksbank Areals



v.l.n.r. Stadtbaumeister Hartmut Marx; Erster Beigeordneter Peter Müller; Jürgen Held, Vorstandsvorsitzender Volksbank Leonberg-Strohäu; Bürgermeister Wolfgang Faißt; Wolfgang Ernst, Vorstand Volksbank Leonberg-Strohäu; Uli Kälber, Geschäftsführer der Rommel SF-Bau



Im Frühjahr 2022 kamen Vertreter der Stadtverwaltung, des Gemeinderats und der Volksbank gemeinsam mit Vertretern des Architekturbüro Benz und der Fa. Gottlob Rommel zum ersten Spatenstich auf dem Gelände der Volksbank Leonberg-Strohäu neben dem bestehenden Bankgebäude zusammen. Es war der Startschuss für den Neubau und ein weiterer Schritt im Hinblick auf die städtebauliche Neugestaltung des Quartiers rund um die Volksbank in der Bahnhofstraße.

Der Renninger Gemeinderat hat die Verwaltung ermächtigt, den Kaufvertrag zum Erwerb

des Volksbankareals in der Bahnhofstraße abzuschließen. Dieser wurde bereits 2021 unterschrieben. Der Erwerb ermöglicht eine räumliche Erweiterung der Stadtverwaltung und bietet somit die Möglichkeit, die beengten Raumverhältnisse im historischen Rathaus und den Außenstellen neu zu ordnen. Die Stadt ergreift die Gelegenheit, einen modernen Verwaltungsbau in zentraler Lage mit dem bisherigen Rathaus im historischen Ortskern zu verbinden.

Auf dem unmittelbar angrenzenden Areal der früheren Post baut die Volksbank Leonberg-Strohäu mit der beauftragten Rommel SF-Bau GmbH & Co. KG ihr neues Gebäude mit Wohn- und Geschäftsräumen, dort wird auch eine neue moderne Bankfiliale entstehen. Die Volksbank leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung in der Bahnhofstraße sowie zur gestalterischen und funktionalen Aufwertung des Areals. Mit der innerstädtischen Quartiersneuordnung sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, einen neuen, attraktiven Baustein für die sich nach Norden erstreckende Innenstadt zu schaffen.

## Nehmen Sie Platz

Der Stadtseniorenrat hat eine lobenswerte Aktion angestoßen: die Aufstellung von „Schwätzbänke“ in beiden Stadtteilen. Stadtbaumeister Hartmut Marx wurde kreativ und lieferte den Entwurf, die Kosten für Herstellung und Montage der Schilder hat die Stadt Renningen übernommen.

In Renningen am Rathaus, am Ernst-Bauer-Platz, gegenüber der Schütz'schen Apotheke und auf dem Friedhof bei der Aussegnungshalle sowie in Malmshaus in der Bachstraße

und im Stadtpark machen jetzt Schilder an Bänken darauf aufmerksam, dass Menschen hier offen zum „Schwätzen“ zusammenkommen. Wer sich dazusetzt, signalisiert: „Ich habe Lust zuzuhören und Lust zu erzählen.“ Dieses niederschwellige Angebot bietet Menschen die Gelegenheit, Gesellschaft zu finden und der Einsamkeit entgegenzuwirken.



## Gemeinsame Pflegeaktion

**NABU Renningen-Malmsheim unterstützt wieder bei der Küchenschellenwiesenaktion**



Jedes Jahr zu Beginn der kalten Jahreszeit gilt es, den Erhalt der so wertvollen Kleinbiotope wie den Halbtrockenrasen mit seinen Küchenschellenstandorten auf unserer Gemarkung durch die entsprechenden Pflegemaßnahmen zu sichern. Das späte Mähen und Entfernen des Mähguts von den Flächen verhindert die Zunahme des Nährstoffgehaltes im Boden, was für den richtigen Wuchs in diesem Lebensraum für eine große Anzahl von selten gewordenen Pflanzenarten und Kleinlebewesen unabdingbar ist. Teils geht das maschinell, aber an vielen Stellen war noch echte Handarbeit gefragt.

## Erschließung Schnallenäcker III

Im Juli 2021 wurde mit den Erschließungsarbeiten auf einer ca. 8,3 ha großen Fläche für das Baugebiet Schnallenäcker III begonnen. Das Baugebiet liegt nördlich der Nelkenstraße und wird westlich von der Lilienstraße und östlich von der Nord-Süd-Straße (K1060) begrenzt.

Nach dem Oberbodenabtrag wurde mit der Verlegung der Schmutzwasserkanäle begonnen.

In der bestehenden Nelkenstraße wurden vorgestreckte Kanalanschlüsse, Gashauseranschlüsse, Wasserleitungsanschlüsse an die nach der Umlegung vorgegebenen Grundstücke angepasst und teilweise neu verlegt.

Regenwasserkanäle, Stauraumkanäle, sowie Rigolen für die Ableitung des Niederschlagswassers wurden gebaut, eine Wasserleitung umgelegt.

In allen Straßen und allen Grundstücken wurden Frischwasserleitungen, Gasleitungen, Stromleitungen und Glasfaseranschlüsse von den Anbietern Telekom und Vodafone verlegt. Im Baugebiet wurden insgesamt 4 Trafostationen aufgestellt. Die Straßenbeleuchtung samt Lichtmasten wurde in allen Straßen installiert. Fundamente für 29 Fertiggaragen mussten bereits im Vorfeld vor Lieferung hergestellt werden. Diese Garagen binden, um den Flächenverbrauch zu minimieren, den Lärmschutzwall ein. Der Wall selbst kann erst, wenn alle Garagen aufgestellt sind, fertiggestellt werden.

Eine Lärmschutzwand bestehend aus einer Kombination von Gabionenwänden und Beton-/Glaselementen wurde im süd-/östlichen Teil des Baugebietes aufgebaut. Diese Lärmschutzwand geht Richtung Norden in den Lärmschutzwall über, der das Baugebiet von der K 1060, der so genannten Nord-Süd-Straße trennt.

Alle Baumquartiere wurden mit Belüftungs- und Bewässerungsanlagen versehen. Die Baumpflanzungen sollen erst, wenn die meisten Hochbauprojekte abgeschlossen sind, erfolgen. Im Bereich der Lilienstraße wurden im Zuge der Bauarbeiten die Anschlüsse an die Lilienstraße hergestellt und der westliche Rand des Baugebietes dort mit angeglichen. Die provisorische Bushaltestelle wurde barrierefrei umgebaut und mit einer Überdachung versehen. Ein Fußgängerüberweg auf Höhe des Kindergartens/Kindertagesstätte Nelkenstraße wird noch eingerichtet. Eingriffe in die gewohnte Verkehrsführung, wie Wegfall der „Straße der Freundschaft“, abschnittsweise Vollsperrungen, Umleitungen, wurden auf das Notwendigste minimiert. Nach Abschluss aller Arbeiten, kann das Baugebiet im Frühjahr 2023 zur Bebauung freigegeben werden.

## Ukraine-Hilfe

**Großartiges Engagement und viel Unterstützung aus der Bevölkerung**

Die Solidarität der Renningerinnen und Renninger mit den fremden Menschen ist groß. An dieser Stelle geht ein herzliches Dankeschön an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich mit großartigem Engagement für die geflüchteten Menschen aus der Ukraine einsetzen – sei es durch finanzielle Spenden, die Spende von Hilfsgütern, die Organisation von Hilfstransporten, die Aufnahme von Flüchtlingen oder die Bereitstellung von Wohnraum in Renningen und Malmsheim. Durch private Kontakte und Hilfestellungen konnten bereits viele Flüchtlinge in Renningen untergebracht werden. Dieses Engagement ist außergewöhnlich, da über die Bereitstellung einer Wohngelegenheit auch oft die soziale Betreuung mit Unterstützung des Integrationsmanagements der Stadt übernommen wird.

Zusammen können wir den Menschen in der Not helfen, damit diese ankommen und sich bei uns in Renningen wohl und sicher fühlen.

**Herzlich willkommen! ЛАСКАВО ПРОСИМО!**

Das Kultusministerium Baden-Württemberg hat entschieden, dass alle geflüchteten Kinder und Jugendlichen aus der Ukraine, sofern sie dies möchten, direkt nach ihrer Ankunft eine Schule besuchen dürfen.

Die Renninger Schulen sind bemüht, hier möglichst pragmatisch zu handeln und den geflüchteten Kindern und Jugendlichen mit dem Schulbesuch Lernraum, Struktur und auch Ablenkung zu ermöglichen.

**„Ukraine-Café“**

Das Bedürfnis des Austauschs ist groß. Ebenso auch der Wunsch, mit Einheimischen mehr in Kontakt zu kommen und von Freizeit-, Arbeits- und Ehrenamtsangeboten zu erfahren. Zusammen mit der Stadt Renningen, den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden und dem AK Asyl werden Begegnungsmöglichkeiten angeboten.

Zum Informationsnachmittag kam eine überwältigend große Anzahl von Renningern, die beim geplanten Ukraine-Café mithelfen wollen.

Die große Helferschar konnte ein regelmäßiges „Ukraine-Café“ auf die Beine stellen.

**Die Sozialstation / Nachbarschaftshilfe Renningen startete in Kooperation mit dem Ukraine-Café ein Projekt für Geflüchtete aus der Ukraine.**

Viele Geflüchtete sind auf der Suche nach neuer Orientierung und möchten helfen, um Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, zu unterstützen, vor allem im Haushalt.



Die geflüchteten Damen werden bei unserer Nachbarschaftshilfe im Ehrenamtsprojekt eingesetzt und begleitet. Die Einsätze werden anfänglich von Ehrenamtlichen oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Nachbarschaftshilfe begleitet. So können Sie zur Integration beitragen.

## Renninger WhatsApp Service wurde eingestellt

Die Stadt Renningen stellte den WhatsApp Service zum 01.05.2022 ein. Meldungen, die danach auf der zur Verfügung gestellten Mobilnummer eingingen, konnten nicht mehr beantwortet werden.

Der Kanal war ursprünglich als zusätzliche Kommunikationsmöglichkeit eingerichtet worden, um direkten, niederschweligen Kontakt zu Bürgermeister Faißt und der Stadtverwaltung Renningen aufnehmen zu können. Eingehende Nachrichten wurden zentral koordiniert und Anliegen durch die zuständigen Fachämter bearbeitet. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von WhatsApp stehen aus datenschutzrechtlicher Sicht jedoch schon länger in der Kritik. Eine Prüfung der zuständigen Datenschutzbeauftragten ergab, dass der WhatsApp Dienst der Stadt Renningen aus diesem Grund in der jetzigen Form nicht weitergeführt werden kann.

### Bleiben Sie weiterhin mit uns in Kontakt!

Der direkte Austausch mit den Menschen in unserer Stadt ist Bürgermeister Faißt auch weiterhin wichtig. Online geht dies über die städtischen Kanäle bei Facebook und Instagram – hier gibt es die Möglichkeit, niederschwellig mittels Direktnachrichten den Kontakt zur Stadtverwaltung aufzunehmen. Nach wie vor informieren wir auch wöchentlich über die Renninger Stadtnachrichten, die immer donnerstags erscheinen. Ein regelmäßiger Blick auf unsere Homepage, lohnt sich ebenfalls: Hier finden Sie stets alle aktuellen Informationen inklusive Ansprechpersonen.

Des Weiteren gibt es auch in der Nussbaum App für Renningen einen Mängelmelder. Straßenlaterne defekt? Wilden Müll entdeckt? Über die App ganz einfach inklusive Bild und Standort an die Stadtverwaltung übermitteln. Sie finden die App kostenfrei zum Download im App Store.

Auch stehen Bürgermeister Faißt und die Fachbereichsleiter der Stadtverwaltung gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Nehmen Sie hierfür einfach den direkten Kontakt zu den Ansprechpersonen auf.

Sie haben ein Anliegen, sind unsicher, wo Sie dieses platzieren möchten? Sie erreichen unsere Infozentrale unter 924-0 oder [info@renningen.de](mailto:info@renningen.de).

## Glasfaserausbau Telekom im Stadtgebiet Renningen

Der Glasfaserausbau der TELEKOM im Stadtteil Malmshaus ist 2021/2022 stark vorangekommen. 2022 und 2023 wurden, bzw. werden viele Wohngebiete im Stadtteil Renningen mit Glasfaseranschlüssen versorgt, bevor es dann wieder in Malmshaus weitergeht.

Um die geplanten Ziele des Glasfaserausbaus zu bewerkstelligen, sind im Stadtteil Renningen von der TELEKOM zwei Firmen gleichzeitig beauftragt worden. Die Firma Altindal aus Weinheim und die Firma RMK aus Alzey.

Meist wird mit Tiefbauarbeiten für die Haupttrassen, die entlang öffentlicher Gehwege oder Straßen verlaufen, und der Hausanschlüsse mit der Verlegung von Speedpipes, begonnen. Zudem müssen diverse neue Verteilerschränke gebaut werden. Zu einem späteren Zeitpunkt finden auf den Privatgrundstücken die Tiefbauarbeiten mit Verlegung des Speedpipes statt. Wenn ein sogenannter Netzabschnitt komplett hergestellt ist, werden die Glasfaserkabel eingeblasen und von Monteuren in den Gebäuden angeschlossen.

## Friedrich-Silcher-Schule Malmshaus

2022 war das Jahr der Planung der Erweiterung in der Friedrich-Silcher-Schule. Nach Einreichung des Baugesuchs im Frühjahr sind die Fachplaner und die Architekten in die Werkplanung gestartet. Der Start der Ausschreibung der Bauleistungen steht kurz bevor, damit die ersten Maßnahmen schon gleich im Frühjahr 2023 beginnen können.



Die Friedrich-Silcher Schule erhält einen Anbau mit Sekretariat, Rektorat, 6 Klassenräumen und 4 Gruppenräumen sowie einen Neubau an der Stelle der jetzigen Kochschule mit einer Mensa mit Großküche im Erdgeschoss und im Obergeschoss einen Gymnastiksaal mit Umkleiden sowie Räume für die Schulsozialarbeit und die Musikschule.

Gefördert wird die Maßnahme mit Mitteln aus der Schulbauauf Förderung des Landes, angekündigt sind auch Mittel zur Förderung von Maßnahmen zur Ganztagesbetreuung.

## Kläranlage

2022 mussten einige Anlagengruppen erneuert werden. Die Förderschnecken am Einlaufbauwerk waren zu erneuern. Hier wurden nach und nach die bestehenden Schnecken ausgebaut und die vorgefertigten neuen in einem Rutsch eingehoben. Ursächlich war das Alter der Schnecken, die nach über 20 Jahren erhebliche Verschleißerscheinungen gezeigt hatten.

Ebenfalls war in verschiedenen Becken die Betonprüfung fällig. Durch das aggressive Abwasser ist hier regelmäßig eine Betonüberprüfung notwendig, um rechtzeitig feststellen zu können, ob der Betonstahl angegriffen ist. Aufwendig ist die Betonprüfung durch die erforderliche Entleerung der Becken, die teils nur bei Niedrigwasserstand oder mit Grundwasserabsenkung erfolgen kann, damit die Becken durch das Grundwasser nicht nach oben gedrückt und dadurch beschädigt werden. Nach der Entleerung ist die Betonprüfung mit Entnahme von Bohrkernen und dem Wiederverschließen der Bohrlöcher erfolgt.

### Eindeckung solare Klärschlamm-trocknung

Die Arbeiten wurden im März 2022 beschränkt ausgeschrieben und mit einem Gesamtbetrag von 176.000€ an die Fa. Krötz vergeben. Im November wurde die neue Eindeckung abgeschlossen. Nach über 15 Jahren wurde das Material der Eindeckung spröde und musste in den letzten Jahren öfter nach den Winterstürmen repariert werden. Auch war der Sonneneintrag in die Trocknungshalle durch die matt werdenden Scheiben reduziert. Mit der Neueindeckung gehen wir davon aus, dass die Eindeckung in den nächsten 10-15 Jahren wieder stabil bleibt.



Nachdem wir Ende 2021 einen Anlagenschaden im Reformer hatten, konnte dieser nach erfolgter Reparatur im Sommer vom TÜV abgenommen werden und in den Regelbetrieb gehen.

Zur Zeit laufen Bemühungen, getrockneten Klärschlamm auch von anderen Kläranlagen verarbeiten zu können um die Auslastung zu verbessern. Ebenso wird auf politischer Ebene

versucht, den Weg für die Verwendung der Reformeräsche für die Verwendung als Düngemittel zu ebnet. Wachstumsversuche im Labor haben die Eignung hierfür schon eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

## Kulturelle und traditionelle Veranstaltungen der Stadt Renningen - Renninger Reihe

### Trauerweg in Renningen

Die monatlichen Führungen über den Trauerweg sind zum festen Bestandteil des Veranstaltungskalenders der Stadt geworden. Die Resonanz aus der Bevölkerung und von auswärtigen Besuchern ist enorm und motiviert dieses Angebot aufrecht zu halten. Somit wird es auch im Jahr 2023 jeden zweiten Sonntag im Monat eine Führung über den Trauerweg geben.

### Große Kunstausstellung 14.-23. April 2022

KUNST = MENSCH = KREATIVITÄT = FREIHEIT  
Joseph Beuys



Mit zwei Jahren Verspätung war es endlich so weit: Die große Kunstausstellung ging in die 13. Runde. Der sogenannte „Glaspalast“, unsere Stadionsporthalle, konnte der Renninger Kunstszene als Plattform dienen und die traditionelle Kunstausstellung 2022 stattfinden lassen. 30 Künstlerinnen und Künstler des Kunstforums Renningen freuten sich auf die Präsentation ihres kreativen Schaffens. 30 Kunstschaffende = 30 Menschen, die mit ihrer ureigenen Kreativität Beeindruckendes geschafft haben. Auf unterschiedlichste Weise wurde gearbeitet, sei es mit dem Arbeitsmaterial, mit dem Werkstoff, mit der Technik oder mit dem Stil - und doch stand hinter jedem Werk das Gleiche - ein Mensch. Ein Mensch, der die Betrachterin bzw. den Betrachter durch sein Werk einfangen möchte. Einfangen im Sinne von innehalten, nachdenken, inspirieren! In diesem Sinne luden Kunstforum und Stadtverwaltung Bürgerinnen und Bürger ein, die traditionelle und immer wieder innovative „Große Kunstausstellung“ zu besuchen.

### Renninger Kunsthandwerkermarkt am 06.06.2022



Im Jahr 2022 konnte auch der traditionelle Kunsthandwerkermarkt wieder stattfinden. Zahlreiche KunsthandwerkerInnen aus nah und fern machten sich auf, um in Renningen auf dem Kirchplatz und auf dem Rathausvorplatz ihre Werke auszustellen.

Auch das Kunstforum Renningen präsentierte sich wieder beeindruckend im Rahmen eines „offenen Ateliers“. Unterhaltsames für die ganze Familie bot das Figurentheater Kauter&Sauter.

### Beach-Party am 02./03. Juli 2022

Was gibt es Schöneres, als an einem warmen Samstagnachmittag bei herrlichem Sommerwetter ins Freibad zu gehen und bei Musik, Spiel und Spaß zu entspannen? Dieses Erlebnispaket konnten die Besucher an der diesjährigen Beach-Party am 02./03. Juli im Freibad Renningen erleben. Auch im Jahr 2023 ist die traditionelle Beach-Party wieder fest eingeplant. Sie wird am 08./09. Juli 2023 stattfinden.

### Chanson-Abend im Bürgerhaus am 03.07.2022

Simone Eisele (Gesang) und Gülcin Aslanova-Lutz (Klavier) begeistern das Publikum in Renningen



Mit dem Programm der aus Leonberg-Höflingen stammenden Künstlerin „Cabaret Sauvignon Ballaladen und Wein(en)“ lud die Stadt Renningen zu Chansons, Balladen und Beiträgen von Hollaender bis Kreisler, Weill bis Gershwin ein.

Simone Eisele, begleitet von Gülcin Aslanova-Lutz am Klavier, überzeugte nicht nur mit ihrer wunderbaren Stimme, auch ihre unbeschreibliche Mimik verpflichtete den Besucher den Blick nicht von ihr zu wenden - einzigartig und mitreißend. Das Publikum feierte jeden Beitrag und sparte nicht mit Applaus! Eine begeisterte Stimmung im Bürgerhaus Renningen und ein wundervoller Start ins kulturelle Leben nach der langen Corona-Pandemie und deren Auswirkungen.

### Lesung Ernst Konarek „Weihnachtsstress – wie schön?!“ am 16.12.2022

Endlich war es wieder möglich: Eine Lesung im kleinen feinen Rahmen: Ernst Konarek amüsierte das Publikum wieder einmal mit herrlichen Geschichten zum Schmunzeln und Lachen. Das Rathaus einmal ein einem ganz ungewohnten Licht. Schon beim Betreten des Rathauses konnte man sich der adventlichen Stimmung nicht mehr entziehen: Kerzenlicht und Glühweinduft ließen dem vorweihnachtlichen Stress keine Chance. Ein durchweg stimmiger und kurzweiliger Abend.

### Sportlerehrung 2021 (Nachholtermin) und Sportlerehrung 2022

Leider fiel die traditionelle Sportlerehrung im Herbst 2021 der Pandemie zum Opfer. Letztes Jahr wurde die Verleihung der Sportehrenmedaillen wieder durchgeführt. Die Wetterprognose erforderte etwas Improvisation. Kurzfristig musste die Feierstunde vom Rankbachstadion in die Festhalle Stegweiesen verlegt werden. Bürgermeister Wolfgang Faißt konnte **98** Sportlerinnen und Sportler die Sportehrenmedaille der Stadt Renningen verleihen.

Im Rahmen der Sportlerehrung 2022 wurde den Sportlerinnen und Sportlern nochmals Dank und Anerkennung für herausragende Leistungen ausgesprochen. Bürgermeister Wolfgang Faißt konnte insgesamt **253 Sportlerinnen und Sportler** die Sportehrenmedaille der Stadt Renningen verleihen. Ausgezeichnet wurden insgesamt **161** Sportlerinnen und Sportler für ihre Erfolge auf Kreis- und Bezirksebene mit der **Bronzemedaille**, für landesweite Erfolge **47** mit der **Silbermedaille** und für Erfolge auf Bundesebene und darüber hinaus **45** mit der **Goldmedaille**.



## Der traditionelle Weihnachtsmarkt

Nach zwei Jahren „Auszeit“ aufgrund der Corona-Pandemie wurde im Dezember der traditionelle Weihnachtsmarkt rund ums Renninger Rathaus endlich wieder ein beliebter Treffpunkt in der Vorweihnachtszeit. Jung und Alt besuchten zahlreich den Weihnachtsmarktbesucher und genossen leckere Düfte von Lebkuchen, Punsch, süßen und herzhaften Speisen.



Der erzielte Erlös zahlreicher Stände wurde auch dieses Mal in vielfältiger Weise für Hilfsprojekte verwendet – ein schönes Zeichen der Menschlichkeit und Nächstenliebe in der Adventszeit! Musikvereine, Posaunenchor und das Flötenensemble der Musikschule zauberten abermals durch ihre musikalischen Darbietungen eine gemütliche vorweihnachtliche Stimmung.

## Ein besonderes Einweihungsfest in der SpOrt-KiTa

Im Juni 2020 sind wir in der SpOrt-KiTa an der Rankbachstraße gestartet. Ein pädagogisches Team nimmt seitdem jeden Tag 70 Kinder an die Hand, um gemeinsam viel zu entdecken, zu lernen, zu forschen, zu erleben und sich zu bewegen. Dieses Jahr konnte die SpOrt-KiTa endlich die Türen öffnen und wir konnten ein gemeinsames Fest feiern. Hand in Hand wurde gefeiert, gesungen, gelacht und gespielt.



Mit einem Haus-Quiz am Vormittag konnten wir unsere KiTa, unsere Bildungsbereiche sowie die verschiedenen Funktionsräume präsentieren. In allen Bereichen gab es vielfältige Aktionen und für Interessierte wurde eine Hausführung angeboten. Das Fest wurde durch die vielen helfenden Hände zu einem bewegten Tag, dessen Motto uns in der SpOrt-KiTa auch weiterhin begleiten wird. „Das gilt für dich und mich, gilt für sie und ihn und uns: Wir steh'n zusammen - Hand in Hand.“

## Festwoche anlässlich des 50-jährigen Zusammenschlusses von Renningen und Malsheim

Coronabedingt fanden die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Zusammenschluss nicht wie geplant im März 2022 statt, sondern mussten auf September verschoben werden. Das tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch.

Es kann auf eine gelungene Festwoche zurückgeblickt werden. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher konnten sich von einem vielfältigen Programm begeistern lassen.

Den gelungenen Auftakt machte die 70er Jahre Party organisiert von Kult und Fun, bei der die Band YVOLUTION für den original 70er Sound sorgte.



Es folgte der Familientag in der Mediathek mit einem bunten Programm.



Am 18.09.2022 fand der ökumenische Gottesdienst unter dem Thema „Kommt und seht – hier sind wir zu Hause“ statt.



Mathias Graner stellte bei einem Vortrag in der Mediathek vor, wie es zu dem Zusammenschluss von Renningen und Malsheim kam.



Mit der offenen Chorprobe unter dem Motto „Miteinander sind wir viele“ lud der Frauenchor Voices of Joy zum Mitsingen ein.



Gemeinsam konnten die Heimbewohner und deren Angehörige in den Pflegeheimen Haus am Pfarrgarten und Haus am Rankbach Vergangenes Revue passieren lassen und Gedanken und Geschichten austauschen.



Bei dem Outdoor-Event im Stadtteilpark sorgten das Naturtheater Renningen, die BOW-TIE Big Band und die Band GRUNDVERSCHIEDEN für Stimmung.



Bei kühler werdenden Temperaturen am Abend konnte man beim Verein der Palliativ-Care Teams Picknickdecken erwerben und auch die Feuerwehr Renningen sorgte mit Feuerstühlen für eine angenehme Atmosphäre.



Der Renninger Wochenmarkt wurde im Rahmen der Festwoche BESONDERS gestaltet. Das Kunstforum Renningen präsentierte sich mit einer Mal-Aktion, die Stadtverwaltung Renningen war mit einem Stand vertreten und für Speis und Trank sorgten die umliegende Gastronomie sowie der Musikverein Malmshelm. Für die passende Einkaufsatmosphäre sorgte zudem der Gitarrist Till Veeh mit seinem vielfältigen musikalischen Repertoire.



Abgeschlossen wurde die Festwoche auf dem Bergwald mit einem Gottesdienst mit Pater Gasto und dem Chor MARENGOMO. Der Chor feierte zeitgleich sein eigenes 25-jähriges Jubiläum.



#### Festakt vom 17.09.2022

Bei dem offiziellen Festakt zum 50-jährigen Zusammenschluss von Renningen und Malmshelm berichteten Bürgermeister Wolfgang Faißt, Erster Landesbeamter Martin Wuttke, Landrat a.D. Bernhard Maier und Mathias Graner über die politischen Entwicklungen rund um den Zusammenschluss.







Die damaligen Gemeinderäte wurden für ihr großes Engagement im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss von Renningen und Malmshaus geehrt.



Zudem wurde an diesem Abend die Ehrennadel an Frau Gretel Beyerle, Herrn Dietmar Eger, Herrn Gerhard Kicherer und Herrn Michael Steindorfner für ihr beispielgebendes ehrenamtliches Engagement übergeben.

Frau **Gretel Beyerle** ist seit über 10 Jahren aktiv im Café für Trauernde in Renningen. Über das „Café für trauernde Menschen“ bietet die Hospizgruppe Renningen trauernden Menschen in unserer Stadt die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und sich zu erinnern. Das sind mehr als 10 Jahre Begleitung von Menschen, die einen Angehörigen verloren haben oder einen Freund, eine Freundin.

Herr **Dietmar Eger** erhielt für sein langjähriges, erfolgreiches und uneigennütziges ehrenamtliches Engagement in 30 Jahren als Vorsitzender des Naturtheaters Renningen die Ehrennadel der Stadt Renningen. Der Verein inszeniert jährlich zwei Theaterstücke, welche von ca. 10.000 Personen besucht werden. Es trägt schon seit vielen Jahren aktiv zum Vereins- und kulturellen Gemeinschaftsleben unserer Stadt Renningen bei und die Naturbühne bietet ein Theatererlebnis der besonderen Art.

Herr **Gerhard Kicherer** wurde für sein beispielgebendes ehrenamtliches Engagement für über 17 Jahre als Vorsitzender der Renninger Aktion Notnagel mit der Ehrennadel der Stadt Renningen ausgezeichnet. Der Verein leistet seit 1995 unbürokratisch und schnell finanzielle Hilfe für Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind.

Herr **Michael Steindorfner** erhielt für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement über 21 Jahre als Vorsitzender des Deutschen Roten Kreuzes Ortsverein Renningen e.V. die Ehrennadel der Stadt Renningen. Der Verein leistet einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bürgerinnen und Bürger und ist beispielgebend für ein herausragendes soziales Verständnis und Engagement. Neben der Notfallversorgung und den Besuchsdiensten werden Erste-Hilfe-Kurse, Sanitätsdienste, Aktivitäten im RK Haus wie das Tanzen 50 plus und die Organisation von Blutspendeterminen angeboten.

Mit der Verleihung der Ehrennadel hat die Stadt Renningen herausragende Persönlichkeiten unserer Stadt ausgezeichnet, die sich auf vielfältige und uneigennützig Weise in vielen Bereichen um unser Gemeinwesen verdient gemacht haben.



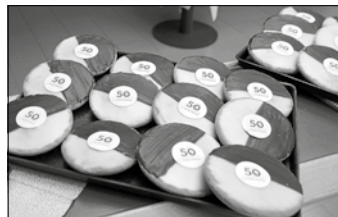
Herausgehoben wurden an diesem Abend außerdem im Rahmen einer nachträglichen Gratulation zum 90. Geburtstag von Herrn Günther Sigloch, seine großen Verdienste für die Stadt Renningen als damaliger Stadtbaumeister, später auch Beigeordneter und Träger der Bürgermedaille Renningen. Herr Sigloch war, was die bauliche Entwicklung zur Zeit des Zusammenschlusses von Renningen und Malmshaus angeht, stark involviert und gestaltete die Entwicklung der Stadt Renningen mit dem Hauptanliegen des Ausbaus der Infrastruktur Renningsens und Malmshaus mit großem persönlichen Einsatz maßgeblich mit.



Abgerundet wurde der Festakt durch die musikalische Gestaltung der Musikschule Renningen. Die Freiwillige Feuerwehr übernahm die Bewirtung. Unseren herzlichen Dank dafür.



Ein großer Dank geht auch an die Kolleginnen und Kollegen des städtischen Bauhofes. Ohne deren tatkräftigen Einsatz wäre die Durchführung der Festwoche nicht möglich gewesen!



## Partnerschaft Mennecy / Occhiobello / Countesthorpe

Bei den Städtepartnerschaften mit Mennecy (Frankreich) und Occhiobello (Italien) sowie der befreundeten Stadt Countesthorpe (England) stand das Jahr 2022 nach Ende der weitreichenden Einschränkungen Corona-Pandemie ganz im Zeichen der Wieder-



aufnahme der Partnerschaftsaktivitäten, die man zwei Jahre lang schmerzlich vermisst hatte. Die Aktivitäten konzentrierten sich vor allem auf die Partnerschaftsfeiern zum 40- bzw. 10-jährigen Bestehen der Partnerschaften mit Mennecy und Occhiobello.

### 40 Jahre Städtepartnerschaft Mennecy – Renningen

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Renningen und Mennecy fanden vom 20. – 22. Mai 2022 die Partnerschaftsfeierlichkeiten in Renningen statt. Neben der Beigeordneten Dora Annabi als Vertreterin von Bürgermeister Jean-Philippe Dugoin-Clément, Ehrenbürgermeister und Mitbegründer der Partnerschaft Joël Monier, Vertretern des Gemeinderats und des Jugendgemeinderats und der Vereine aus Mennecy waren auch Delegationen aus der italienischen Partnerstadt Occhiobello und ein Gast aus dem befreundeten Countesthorpe in Renningen zu Besuch. Entsprechend der langjährigen Tradition waren unsere Freunde wieder größtenteils bei Gastfamilien in Renningen und Malsheim untergebracht.



*Beigeordnete Dora Annabi in Vertretung von Bürgermeister Dugoin-Clément und Bürgermeister Wolfgang Faißt bei der Unterzeichnung des Freundschaftsversprechens*

Auf dem Programm standen u. a. die Erneuerung des Partnerschaftsversprechens im Rahmen einer feierlichen Gemeinderatssitzung im Bürgerhaus, eine Diashow mit Eindrücken aus 40 Jahren Städtepartnerschaft, ein Ausflug nach Tübingen, einschließlich Stocherkahnfahrt, die Besteigung des Schönbuchturms und der Besuch eines urigen Schwarzwaldlokals zusammen mit den Gastfamilien. Am Sonntagmorgen beendete das Programm eine von BM Wolfgang Faißt, EB Peter Müller und Stadtbaumeister Hartmut Marx geführte Stadtrundfahrt und ein Abschiedsimbiss im Backhäusle und Heimatmuseum Malsheim, wo die Landfrauen und der Heimatverein die Gäste hervorragend bewirteten.

Nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause war es ein sehr schönes und auch lange herbeigesehntes Partnerschaftstreffen, bei dem es bei bestem Sommerwetter wieder reichlich Gelegenheit gab, die bestehenden Kontakte mit unseren Freunden aus Mennecy, Occhiobello und Countesthorpe zu pflegen. In vielen guten Gesprächen waren auch wieder europäische Themen Gesprächsinhalt, wie z. B. der Krieg in der Ukraine. Vor diesem Hintergrund wurde allen Teilnehmern des Partnerschaftswochenendes wieder einmal deutlich, wie wichtig Städtepartnerschaften sind, die solche Begegnungen zwischen Menschen aus verschiedenen Ländern ermöglichen und den europäischen Gedanken eines friedvollen und freundschaftlichen Miteinanders der Völker fördern.





## 10 Jahre Städtepartnerschaft Renningen - Occhiobello

Vom 23. bis 25. September 2022 reiste eine 35-köpfige Renninger Delegation mit Vertretern des Gemeinderats, der Stadtverwaltung, des Partnerschaftskomitees, des Jugendgemeinderats und der Vereine, die bereits Kontakte mit Occhiobello unterhalten, nach Italien, wo auf Einladung der Stadt Occhiobello die Feierlichkeiten zum zehnjährigen Bestehen der Städtepartnerschaft stattfanden.

Nach einem Empfang am späten Freitagnachmittag und dem ersten Abend bei den Gastfamilien bzw. im Hotel wurde am Samstagvormittag in einem Festakt das Partnerschaftsverprechen erneuert. An der Zeremonie nahmen auch Vertreter aus der französischen Partnerstadt Mennecy und der befreundeten englischen Stadt Countesthorpe teil.

In den Reden der Bürgermeisterin Sondra Coizzi, BM Wolfgang Faißt und Richarda Grözinger für das Partnerschaftskomitee wurde im Angesicht des Krieges in der Ukraine die besondere Bedeutung der Städtepartnerschaften im Sinne des Europäischen Gedankens hervorgehoben, der Grundpfeiler für ein friedvolles Europa ist.

Anlässlich der „Rosenhochzeit“, wie die zehnjährige Hochzeit auch genannt wird, überreichte die Stadt Renningen als Geschenk einen Rosenbogen mit zwei Rosenstöcken, die dann am Bogen wie unsere Freundschaft immer weiter zusammenwachsen sollen.



Der Renninger Bildhauer Wolfgang Stuedle hatte zudem vier steinerne Friedensstauben aus seiner Installation „Friedenskreuz“ zur Verteilung an die Städte Occhiobello, Mennecy, Countesthorpe und Renningen gestiftet, die in dieser Zeit ein Symbol für den so wichtigen Frieden in Europa sein sollen.

Auch die Kultur kam bei der Reise nicht kurz. Am Samstagnachmittag stand ein Ausflug in Occhiobellos neue Partnerstadt San Benedetto Po auf dem Programm. Wo es einen beeindruckenden Klosterkomplex des 10./11. Jahrhunderts zu besichtigen gab. Anschließend war etwas Zeit zur freien Verfügung in der Stadt, bevor das gemeinsame Abendessen im Beisein des Bürgermeisters von San Benedetto Po stattfand.



Am Sonntagvormittag bestand nach der Verabschiedung von den Gastfamilien noch Gelegenheit, die Familie Bononi in ihrem Feinkostladen zu besuchen, der extra für uns am Sonntagmorgen geöffnet hatte – eine schöne Gelegenheit für alle, für sich und ihre Familien ein Stück Italien mit nach Hause zu nehmen. Paolo Bononi und seine Töchter dürften vielen Renningern und Malmshheimern bereits von ihren Besuchen des Wochen- und Ostermarkts mit ihrem Stand bekannt sein. Auch das Partnerschaftswochenende in Italien war wieder sehr gut gelungen. Nach mehr als zwei Jahren pandemiebedingter Zwangspause war es besonders schön, die bestehenden Freundschaften und Kontakte endlich wieder mit persönlichen Begegnungen zu pflegen. Alle in der Partnerschaftsarbeit Verantwortlichen waren sich einig, nach Ende der pandemiebedingten Einschränkungen die regelmäßigen Begegnungen und Austausch zwischen den Vereinen und Organisationen der Partnerstädte rasch wieder aufzunehmen. Dabei wurden erste konkrete neue Austauschprojekte bereits besprochen und die für die Organisation erforderlichen Kontakte hergestellt.

Die Feier in Renningen zum zehnjährigen Bestehen der Städtepartnerschaft mit Occhiobello findet dann vom 15. bis 17. September 2023 statt.

## Fortsetzung des Basketball Jugendaustauschs mit Mennecy



Das zweite Treffen der Basketballjugend seit Beginn der Pandemie gab es vom 28.10. bis 01.11.2022 in Renningen, nachdem die Basketballer des TSV Malmshheim und der Basketballclub Mennecy sich zur selben Zeit ein Jahr zuvor in Mennecy getroffen hatten. 25 Kids zwischen 10 und 18 Jahren und 6 erwachsene Betreuer waren wieder in Renningen zu Gast.

## Neuwahl des geschäftsführenden Präsidiums des Partnerschaftskomitees

Am 8. Dezember 2022 fand nach drei Jahren coronabedingter Zwangspause wieder die jährliche öffentliche Mitgliederversammlung des Partnerschaftskomitees im Sitzungssaal des Rathauses statt. Sie bot einen umfangreichen Einblick in die Arbeit des Gremiums mit Informationen über die Begegnungen und Aktivitäten der Jahre 2020-2022 sowie einen Ausblick auf das kommende Jahr.

Neben den Arbeitsinhalten standen nach Ablauf der Amtszeit des geschäftsführenden Präsidiums Neuwahlen auf dem Programm. Alle Präsidiumsmitglieder stellten sich für eine weitere Amtszeit zur Wahl; weitere Kandidaten gab es nicht. Nachdem Werner Bordt nach vierjähriger Amtszeit nicht mehr für das Amt des Präsidenten kandidiert hatte, wurde als Nachfolgerin einstimmig Richarda Grözinger gewählt. Sie ist seit der Gründung des Partnerschaftskomitees im Jahr 2006 Mitglied des Präsidiums und war von Beginn der 40-jährigen Städtepartnerschaft mit Mennecy an als Französischlehrerin an der Realschule Renningen beim Schüleraustausch mit dem Collège Mennecy sehr aktiv. Auch die weiteren Funktionen im Präsidium wurden durch einstimmige Wahl wie folgt besetzt:

Präsidentin:	Richarda Grözinger
Verantwortliche Frankreich:	Richarda Grözinger, Elly Marschall
Verantwortliche Italien:	Daniela Tortiello Rosaria Trovato
Verantwortlicher Großbritannien:	Werner Bordt
Kassierin:	Hilda Eisenhardt
Schriftführerin:	Petra Mairle

Das neue Präsidium freut sich auf die nächsten vier Jahre und auf die Umsetzung zahlreicher Ideen mit Beteiligung möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger.



## Jahresrückblick Mediathek und Kinder-Zweigstelle Malsheim

Das Jahr 2022 war weiterhin geprägt von vielen Neuerungen und schönen Angeboten für unsere Kunden:



Im März fand eine Lesung bei einer Schäferin in ihrem Stall bei Magstadt statt. Inmitten vieler Schafe und Ziegen stellte Sabine Krüger ihr erstes Buch „Ziegenluft und Küchenduft“ vor und erzählte aus ihrem abwechslungsreichen, aber auch herausfordernden Alltag mit ihren vielen Tieren.



Lesung im Schafstall mit Sabine Krüger

Seit Mai können unsere jüngsten Kunden regelmäßig Erzählstunden besuchen. Einmal im Monat gibt es für die Drei- und Vierjährigen, sowie für die Fünf- und Sechsjährigen „Geschichten erleben Mini“ bzw. „Maxi“, die ihnen vorgelesen und erzählt werden von den beiden ehrenamtlichen Lesepatinnen Frau Mauch und Frau Sommer-Reinhardt. Dieses Angebot wird so gut angenommen, dass es ab dem kommenden Jahr auch in der Be-

gegnungsstätte Malsheim das gleiche Angebot geben wird.

Ebenfalls im Mai war die Sennerin und Buchautorin Martina Fischer Gast in der Mediathek. Sie hielt einen Vortrag über ihr Leben auf der Alm, das jeden Sommer oben in den oberbayerischen Bergen stattfindet und ihr einen ganz anderen Rhythmus auferlegt als ihr Dasein unten im Tal. Besinnliches und Wissenswertes wechselten sich ab, als sie über ihr „Aussteigen auf Zeit“ erzählte.



Vortrag mit Martina Fischer



Gewinner des Mal- und Schreibwettbewerbs



Gewinner von „Heiß auf Lesen“

Kinder und Jugendliche konnten in den Sommerferien erneut beim Sommerleseclub „Heiß auf Lesen“ und beim Schreib- und Malwettbewerb mitmachen. Dabei konnten sie sich für eines der beiden Themen entscheiden: „Unterwasser, in luftigen Höhen oder tief in der Erde“ oder „Meine geheime Superkraft“. Wir haben uns sehr über die zahlreichen Einsendungen gefreut, uns erreichten viele tolle Bilder und Geschichten und es war nicht einfach, daraus die besten zu wählen, denn gefallen haben uns alle Beiträge!

Auch die Mediathek war beim 50-jährigen Stadtjubiläum dabei und hat einen Familientag organisiert. Die Zauberin Marie hat Kinder in ihre Zauberwelt entführt und mit ihnen anschließend in einem Workshop Zaubertricks einstudiert. Kindern wurde vorgelesen und ein Basteltisch stand bereit, außerdem konnten alle Altersgruppen auf dem großen Medienflohmärkt stöbern und den einen oder anderen Schatz heben. Die Klasse 6a vom Gymnasium Renningen hat mit den Eltern einen Waffelstand organisiert und der Inhaber der Firma Simm GmbH aus Renningen hat Münzen mit einem Bild anlässlich des Stadtjubiläums geprägt.



Familientag am 50-jährigen Stadtjubiläum

Außerdem konnten alle Besucher an diesem Tag einen Brief oder ein Bild malen, mit dem sie ihre Vorstellungen von der Zukunft in Renningen in 50 Jahren ausdrücken.

Zum neuen Schuljahr hat das Team neue Klassenführungen für alle Grundschulklassen ausgearbeitet und freut sich über regen Besuch der Grundschüler und ihren Lehrern. Auch für die Kindergärten und Kitas stehen einige neue Angebote bereit, vom Schattentheater über die Erzählschiene bis zum Kamishibai.

Wegen Reduzierung des Personals mussten die Öffnungszeiten ab Februar etwas eingeschränkt werden. Dafür hat die Mediathek aber seit geraumer Zeit mittags durchgehend geöffnet und schließt auch nicht mehr in den Ferien (mit Ausnahme von Weihnachten). Auch an Brückentagen ist die Mediathek geöffnet.

Der Medienkatalog wurde aktualisiert und steht mit frischem Design und Coverabbildungen der meisten Medien zur Verfügung. Die Suche nach bestimmten Medien oder einem Themengebiet ist dadurch übersichtlicher geworden, außerdem gibt es jetzt nur noch eine Datenbank, in der die Medien von beiden Standorten (Kinder-Zweigstelle Malsheim und Mediathek Renningen) abgebildet sind. Dadurch entfällt die vorher notwendige getrennte Standortsuche.

Auch die Homepage wurde neu aufgesetzt und punktet mit mehr Übersichtlichkeit und ansprechendem Design. Auf der Seite „Aktuelles“ halten wir unsere Kunden stets auf dem Laufenden.



## musikschule R E N N I N G E N

Der coronabedingte Rückgang der Schülerzahlen im Jahr 2021 konnte sich mehr als erholen. Mit 1.572 Schülerinnen und Schülern hat die Musikschule erneut einen Höchststand erreicht.

### Schülerzahlen (Personen)

Altersgruppen	Fächer <sup>1</sup>	
0-5	Elem. Musikpädagogik	542
6-9	Streichinstrumente	102
10-14	Zupfinstrumente	100
15-18	Holzblasinstrumente	149
19-25	Blechblasinstrumente	41
26-60	Schlaginstrumente	72
>60	Tastensinstrumente	141
<b>Summe</b>	<b>1.572</b> Vokalfächer	38
davon weiblich	Kooperationen	599
davon männlich	Ensemblefächer	195
<b>Lehrkräfte</b>	<b>25</b> Dance Area	145
davon weiblich	Musiktheater	103
davon männlich	<b>Gesamt</b>	<b>2.227</b>

<sup>1</sup> Mehrfachbelegungen möglich

### Personalien

Nach fast 38 Jahren (!) an der Musikschule Renningen ging Frau Jutta Effertz in den wohlverdienten Ruhestand. Die Musikschule Renningen und deren Schülerinnen und Schüler der letzten vier Jahrzehnte sind ihr unendlich dankbar für ihren wertvollen und einfühlsamen pädagogischen Einsatz. Im Rahmen der Lehrerhocketse nach dem Sommerfest wurde Frau Effertz im Kreis der Kolleginnen und Kollegen von Bürgermeister Wolfgang Faißt verabschiedet. Für ihre Nachfolge konnte Frau Julia Stratiros gewonnen werden. Frau Stratiros hat zunächst Musik für Lehramt studiert und ist diplomierte Gesangs- und Klavierpädagogin. Vor ihren Wechsel nach Renningen war sie mehrere Jahre als Lehrkraft für Elementare Musikerziehung in allen Altersgruppen an der Musikschule in Hockenheim tätig. Seit September 2022 leitet sie die Eltern-Kind-Gruppen für Kinder ab 3 Jahren, Kooperationsangebote in Kindergärten und mehrere Kurse in der Musikalische Früherziehung.

### Veranstaltungen

Das Preisträgerkonzert im Februar musste leider noch wegen der Corona-Beschränkungen ausfallen. Aber bereits im März konnte mit dem Concertino in der Aula der „Konzertbetrieb“ der Musikschule wieder aufgenommen werden. Gabriele Schinnerling war dort in einem Klavierabend mit Werken von Ludwig van Beethoven zu hören. So konnte der 250. Geburtstag des Komponisten im Jahr 2020 endlich gebührend nachgefeiert werden. Im großen Rahmen musizierten die Schülerinnen und Schüler der Begabtenklasse auf Einladung der Kreissparkasse Böblingen im S-Konzert Mitte Mai. Im Juni folgte dann das zweite Concertino in der Aula: Miguel Bellas, der neue Gitarrenlehrer an der Musikschule, stellte sich dort künstlerisch gemeinsam mit seiner Frau, der Sängerin Baiba Urka, vor. Das Highlight der Veranstaltungen war das Musical „Emil und die Detektive“ im Juli. Über 60 Akteure ließen das Berlin der 1920er-Jahre in der Stegwiesenhalle aufleben. Unter der Regie von Beate Saegner und der künstlerischen Leitung von Jacek Kacprzak wurde der bekannte Roman von Erich Kästner mit gefühl- und temperamentvollen Songs musikalisch in Szene gesetzt. Nach zwei Jahren „Zwangspause“ konnte auch endlich das große Sommerfest der Musikschule wieder stattfinden. Bei Würstchen vom Grill, Brezeln, Getränken, Eis und Eiskaffee gab es viel zu entdecken: selten sind so viele Musikinstrumente auf einem „Fleck“ zu hören und zu sehen. Ein musikalischer Leckerbissen war das S-Konzert light im November. Eingerahmt von der



Moderation durch Mitglieder der Theaterklasse musizierten die Schülerinnen und Schüler der Begabtenklasse 2022/2023 auf höchstem Niveau. Zu Ende ging das Veranstaltungsjahr traditionell mit den weihnachtlichen Konzerten. Den Auftakt zur Adventszeit gab das Adventskonzert in der Bonifatiuskirche am Vorabend des ersten Advents mit den großen Ensembles der Musikschule. Die jüngeren Ensembles zeigten ihr Können im Nikolauskonzert in der Festhalle Stegwiesen bei Punsch und Gebäck. Ein herzlicher Dank geht an der Förderverein der Musikschule, der uns bei vielen Veranstaltungen unterstützt.

### Wettbewerbe

Beim **58. Wettbewerb „Jugend musiziert“** haben insgesamt **21** Schülerinnen und Schüler erfolgreich teilgenommen:

auf der **Regionalebene** (Weiterleitungen zum Landeswettbewerb erst ab Altersgruppe II)

Violine solo	Ia	Jule Bader	1. Preis
Violine solo	Ib	Angelina Post	1. Preis
Violine solo	III	Claire Miller	1. Preis
Mallets solo	Ia	Lea Thellmann	1. Preis
Mallets solo	Ib	Judith Seitz	1. Preis
Percussion solo	Ib	Greta Luise Freckmann	1. Preis
Percussion solo	Ib	Benjamin Ramisch	1. Preis
Percussion solo	III	Johanna Höfling	1. Preis

auf **Landesebene** (Weiterleitung zum Bundeswettbewerb erst ab Altersgruppe III)

Violine solo	III	Helena Sophia Dolge	2. Preis
Violine solo	V	Clara Emilia Dolge	2. Preis
Violine solo	V	Johannes Keilbach	1. Preis mit WL <sup>1</sup>
Zupf-Ensemble	II	Matthieu Le Baube, Tobias Frauhammer, Gabriel Küsters	2. Preis
Zupf-Ensemble	IV	Luc Hemminger, Jakob Höfling, Tom Elbert, Paul Kästner	3. Preis

auf **Bundesebene**

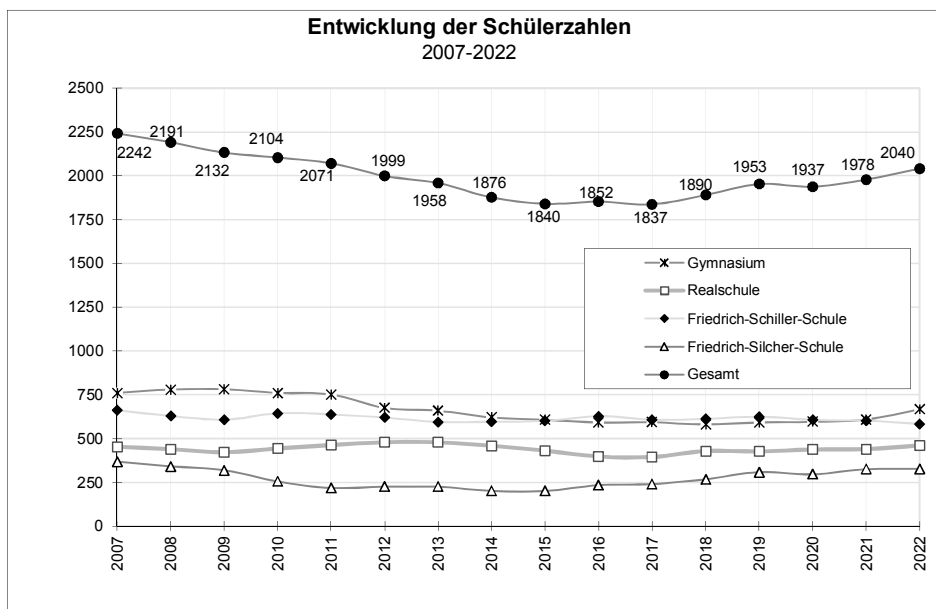
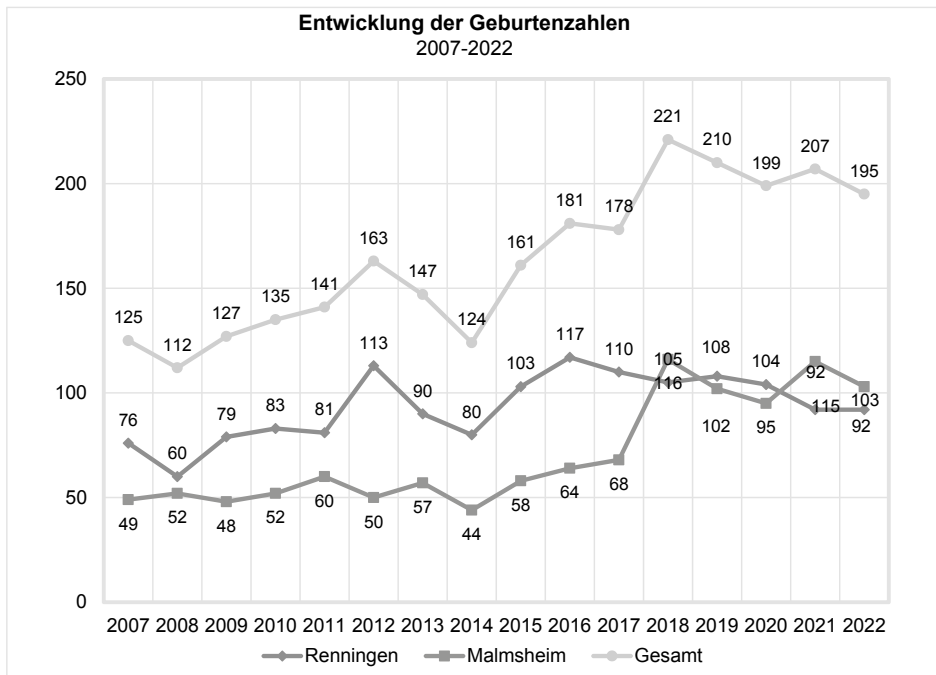
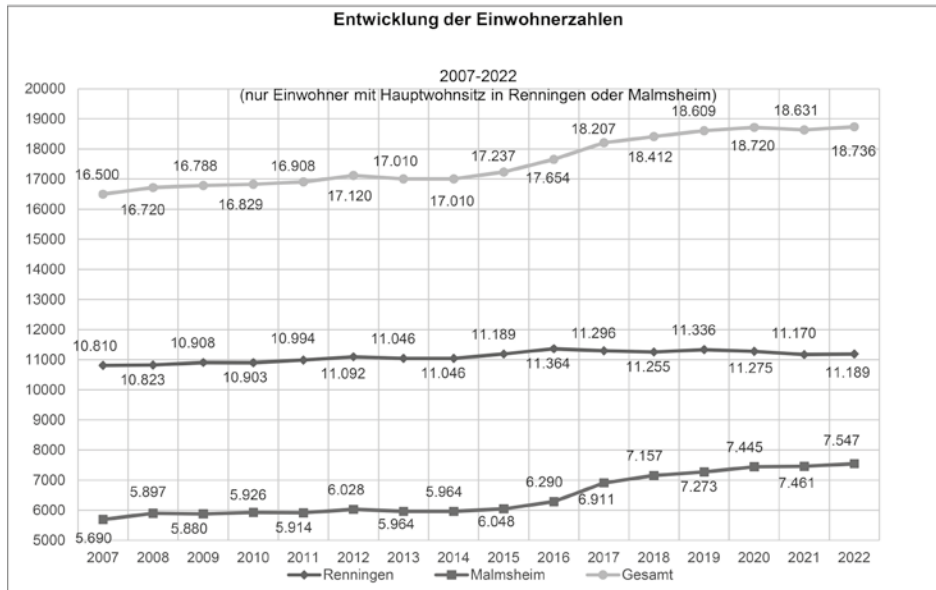
Gitarren-Duo	IV	Juliana Patermann Robert Ernst (Gast)	3. Preis
Gitarren-Duo	V	Luca Pascal Müller David Pape	3. Preis

<sup>1</sup> Die Teilnahme am Bundeswettbewerb musste aus gesundheitlichen Gründen abgesagt werden.

Am 22. und 23. Oktober 2022 fand in den Räumen der Stuttgarter Musikhochschule der **67. Jugendwettbewerb des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg** statt. Schüler der Musikschule erhielten folgende Preise:

Waldhorn solo	Ib	Julius Maximilian Dolge	1. Preis
Tenorhorn solo	Ic	Dennis Acar	2. Preis
Trompete solo	IV	Jan Frederik Schmid	2. Preis
Klavier solo	Ic	Jonathan Yifan Hou	1. Preis

# Zahlen & Statistik 2022





## Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse

Gemeinderat	öffentlich	nichtöffentlich
Sitzungen	11	13
Beschlussfassungen	94	17
Anfragen/ Anregungen	13	23
Bekanntgaben/Kennntnisnahmen	26/35	24/32
Verwaltungsausschuss	öffentlich	nichtöffentlich
Sitzungen	9	11
Beschlussfassungen	23	24
Anfragen/ Anregungen	6	9
Bekanntgaben/Kennntnisnahmen	10/15	12/26
Ausschuss Planen-Technik-Bauen	öffentlich	nichtöffentlich
Sitzungen	12	12
Beschlussfassungen	79	4
Anfragen, Anregungen	6	14
Bekanntgaben/Kennntnisnahmen	13	10

## Stadtnachrichten

Abonnenten	3594
Bei Vollverteilung	8500

## Bevölkerungsentwicklung

Einwohnerzahl (laut Bürgerbüro der Stadt)	Gesamt	Renningen	Malmsheim
am 30.11.2022	18.736	11.189	7.547
am 30.11.2021	18.631	11.170	7.461
Zu- /Abnahme	+105	+19	+86
Frauenanteil	9.419	5.647	3.772
Männeranteil	9.317	5.542	3.775

## Herkunftsländer der in Renningen lebenden Ausländer

Land	Gesamt	Renningen	Malmsheim
Ägypten	6	3	3
Afghanistan	98	53	45
Albanien	97	94	3
Algerien	4	4	0
Argentinien	3	1	2
Aserbaidshjan	1	0	1
Australien	1	1	0
Belgien	1	0	1
Bolivien	1	1	0
Bosnien u. Herzegowina	64	55	9
Brasilien	15	6	9
Bulgarien	45	39	6
China (VR)	72	17	55
Costa Rica	4	4	0
Dom. Republik	2	2	0
Eritrea	6	5	1
Finnland	5	0	5
Frankreich	38	23	15
Gambia	3	3	0
Georgien	2	0	2
Griechenland	122	69	53
Indien	60	23	37
Indonesien	2	1	1
Israel	1	0	1
Irak	40	10	30
Iran	23	4	19
Irland	1	1	0
Italien	449	360	89
Japan	2	1	1
Jordanien	3	3	0
Kamerun	4	0	4
Kanada	2	1	1
Kasachstan	8	4	4
Kenia	3	1	2
Kolumbien	1	0	1
Korea (Rep.)	3	2	1
Kosovo	53	36	17
Kroatien	110	75	35
Lettland	2	2	0
Libanon	4	4	0
Litauen	13	10	3
Luxemburg	2	1	1
Madagaskar	2	2	0
Marokko	6	2	4
Mexiko	5	4	1
Moldawien (Moldau)	2	0	2
Mongolei	3	1	2
Montenegro	6	6	0
Niederlande	9	3	6
Nigeria	9	5	4
Nordmazedonien	32	28	4
Österreich	48	22	26
Pakistan	19	13	6
Palästinensische Gebiete	5	0	5

Land	Gesamt	Renningen	Malmsheim
Peru	3	1	2
Philippinen	8	2	6
Polen	81	54	27
Portugal	156	136	20
Rumänien	171	136	35
Russland	29	18	11
Schweden	3	1	2
Schweiz	6	3	3
Senegal	2	2	0
Serbien	40	26	14
Singapur	1	0	1
Slowakische Rep.	7	4	3
Slowenien	12	7	5
Somalia	2	0	2
Spanien	28	16	12
Sri Lanka	8	5	3
Südafrika	1	1	0
Syrien	100	57	43
Taiwan	1	1	0
Thailand	10	9	1
Togo	5	3	2
Tschechische Rep.	13	6	7
Tunesien	17	14	3
Türkei	569	468	101
Uganda	1	1	0
Ukraine	170	78	92
Ungarn	89	44	45
Uruguay	4	4	0
USA	37	24	13
Vereinigtes Königreich	5	5	0
Vietnam	11	9	2
Weißrussland	3	2	1
unklar / staatenlos	37	22	15
<b>Gesamt</b>	<b>3.152</b>	<b>2.164</b>	<b>988</b>

## Standesamt

Geburten	Gesamt	Renningen	Malmsheim
männl.	107	54	53
weibl.	88	38	50
Eheschließungen	65	-	65
Sterbefälle	165	110	55

## Sozialstation

Einsätze	58816
Klienten	515
Pflegekräfte Vollzeit	2
Pflegekräfte Teilzeit	21
Auszubildende	1
nebenberufl. Pflegekräfte	1
Hauswirtschaftliche Kräfte, Teilzeit	7
Nebenberufl. Kräfte für hauswirtsch. Versorgung	14

## Schulen

Fr.-Schiller-Schule (GHS)	Gesamt	Männlich	Weiblich
Schüler*innen + GFK	584	291	293
Lehrkräfte (Vollzeit)	16	5	11
Lehrkräfte (Teilzeit)	24	0	24
Kirchliche Lehrbeauftragte	1	0	1
Referendar*innen	1	0	1

\* +14 Schüler\*innen der Karl-Georg-Haldenwangschule

Fr.-Silcher-Schule (GHS)	Gesamt	Männlich	Weiblich	Divers
Schüler*innen	328	173	154	1
Lehrkräfte (Vollzeit)	8	1	7	0
Lehrkräfte (Teilzeit)	10	0	10	0
Kirchliche Lehrbeauftragte	2	0	2	0
Referendar*innen	1	0	1	0

Realschule	Gesamt	Männlich	Weiblich
Schüler*innen	461	206	255
Lehrkräfte (Vollzeit)	15	6	9
Lehrkräfte (Teilzeit)	22	2	20
Kirchliche Lehrbeauftragte	3	1	2
Referendar*innen	2	1	1

Gymnasium	Gesamt	Männlich	Weiblich
Schüler*innen	667	322	345
Lehrkräfte (Vollzeit)	19	8	11
Lehrkräfte (Teilzeit)	39	5	34
Kirchliche Lehrbeauftragte	0	0	0
Referendar*innen	3	1	2

Musikschule	Gesamt	Männlich	Weiblich
Schüler*innen	1572	630	942
davon Erwachsene	137		
Ensembleschüler*innen	195		
Lehrkräfte (Vollzeit)	5		
Lehrkräfte (Teilzeit)	20	13	12

**Kapazitäten Kindertagesbetreuung**

	Renningen	Malmsheim
<b>Kindergärten</b>		
Blumenstraße ev.	50	
Blumenstraße städt.	25	
Kronenstraße ev.	50	
Jahnstraße	50	
Wiesenstraße städt.	75	
Hummelbaum A	50	
Hummelbaum B	50	
Voräckerstraße	75	
SpOrt-Kita Rankbachstraße	70	
Geranienweg		125
Merklinger Straße ev.		75
Schnallenäcker		100
Waldkindergarten		20
<b>Gesamt</b>	<b>495</b>	<b>320</b>

**Kinderkrippen**

	Renningen	Malmsheim
Rankbachstraße	50	
Schnallenäcker		60
Voräckerstraße	10	
Wiesenstraße	10	
<b>Gesamt</b>	<b>70</b>	<b>60</b>

**Spielgruppen**

	Renningen	Malmsheim
Begegnungsstätte Merklinger Str.		24
<b>Gesamt</b>		<b>24</b>

**Zusätzlich stehen ca. 55 Betreuungsplätze bei Tagespflegepersonen und 41 Betreuungsplätze in TAPIRen zur Verfügung.**

**Mediathek**

	Renningen	Malmsheim	Gesamt
Entleih. Bücher			
Entleih. non book-Medien*			
Entleih. Onleihe BB			
Entleih. ings.			
aktive Leser			2.272
Neuanmeldungen			569
Öffnungszeiten			1.219
Veranstaltungen			

\*Die non book-Medien umfassen:

CD, DVD, Brettspiele, Konsolenspiele, Tonie, Toniebox

Die vollständige Tabelle zu den Zahlen der Mediathek erscheint in einer der nächsten Ausgaben der Stadtnachrichten.

**Freibad**

Besucherzahlen während der Saison	Gesamt
Mai	83755
Juni	13115
Juli	21689
August	25444
September	21433
	2074

**Friedhof**

	Gesamt	Renningen	Malmsheim
Bestattungen	165	116	49

**Forstwirtschaft**

	Gesamt	Stadt	Stiftung
Holz einschlag (fm)	3200	2955	245

**Bauwesen**

	Gesamt
Sitzungen Gutachterausschuss	7
dabei erstellte Gutachten	29
Baugesuche	102
Neubauten Wohnungsbau	44
dabei geschaffene Wohnungen	91
Ausbau und Erweiterung	26
dabei geschaffene Wohnungen	6
insges. neu geschaffene Wohnungen	97
Gewerbe und Industrie	18
Garagen und Sonstige	120

**Wohnungsbauförderung**

	Gesamt
Darlehensanträge LKB	3
Wohnungsbauförderungsmittel €	795.500,00

**Tiefbau**

	Gesamt
Neubau Schmutzwasserkanalisation (m)	590
Neubau Regenwasserkanalisation (m)	1330
Erneuerung Kanalisation (m)	310
Neubau Wasserleitung (m)	1395
Erneuerung Wasserleitung (m)	300
Neubau Straßen (m)	1520
Erneuerung Straßen (m)	300
Instandsetzung Gehwege (m)	0
Instandsetzung Feld- und Waldwege (m)	900

**Abteilung Verkehr und Öffentliche Ordnung**

	Gesamt	Renningen	Malmsheim
Einzelpässe	1.103	734	369
Kinderpässe	532	370	162
Personalausweise	1724	1071	653
pol. Führungszeugnisse	899	592	307
Fundanzeigen	35	20	15
Fischereischeine	20	-	20
Anträge Waffenrecht	Seit 2018 Beantragung im LRA BB		
Anträge Jagdscheine	Seit 2018 Beantragung im LRA BB		
Gewerbeanzeigen			314
Gaststättenerlaubnisse			5
- nach § 2 GastG			68
- nach § 12 GastG			7.320
Ordnungswidrigkeitsverfahren			3
ausgesprochene Fahrverbote			11
untersuchte Verkehrsunfälle			310
Verkehrsrechtl. Anordnungen für Baustellen			

Geschwindigkeitskontrollen (Messstellen/-orte)	auf Ortsstraßen	Gemessene Fahrzeuge	Beanstandete Fahrzeuge
An 32 Tagen (42 Messstellen) *		10.216	670
Stationäre Anlagen			4.099

\* ohne stationäre Anlagen

**Ortsbehörde f. Rentenversicherung**

	Gesamt
Rentenansprüche	245
Anträge auf Wiederherstellung von Versicherungsunterlagen	172

**Abteilung Soziales**

	Gesamt	Renningen	Malmsheim
Renninger Familienpass	11	8	3
Landesfamilienpass	77	43	34
Anträge Soziales u. Teilhabe	109		
Anträge Rundfunkgebühren-Befreiung	21		
Anträge Wohngeld	156		
Anträge Elterngeld*	4		
Anträge auf Unterhaltvorschuss	2		
Ausgestellte Wohnberechtigungsscheine	40		
Anträge Bildungs- und Teilhabepaket	73		
Anträge Kindergeld	14		
Anträge Kinderzuschlag	87		
Anträge auf Grad der Behinderung (Versorgungsamt)	9		
Anträge an das Job-Center Leonberg	32		
Anträge an das Jugendamt	2		
Anträge für wirtschaftl. Jugendhilfe	13		
Sonstige Anträge (z.B. Ausländerbehörde, Krankenkasse)			

\* Anträge auf Elterngeld werden meist online gestellt.

**Kläranlage**

	Gesamt
Klärschlamm und Klärschlammmasche (in Tonnen)	76
Besichtigungen u. Besuche	2
Überprüfungen durch WWA	6

**Personalstellen der Stadtverwaltung**

	Gesamt
Beamte	19,4
Beschäftigte	298,27
<b>Gesamt</b>	<b>317,67</b>
Beamtenanwärter geh. D.	1
Azubi Beschäftigte	34
Praktikanten	4

**Zweckverband (RWVG)**

	Gesamt	Stadt Renningen	Stadt Rutesheim
Wasserlieferung (cbm)	1.500.160	992.527	507.633
Vorjahreslieferung (cbm)	1.511.285	1.009.988	501.297

**Finanzwesen**

	Aufkommen	Hebesatz
Steuern		
Grundsteuer A	28.600	340
Grundsteuer B	3.472.300	400
Gewerbsteuer	17.266.800	390
<b>Gesamt</b>	<b>20.767.700</b>	

	Gesamt
Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuer/Ek-+Mw.St.Anteil	14.694.700
Finanzzuweisungen	9.740.800
Steuerkraftsumme je Einw.	1.769
Kreisumlage	9.657.000
Finanzausgleichsumlage	7.515.400
Gewerbesteuerumlage	1.466.300
Schuldenstand (ohne Eigenbetriebe)	209.200
je Einwohner	11,26
Schuldendienst Zins	1.000
Schuldendienst Tilgung	3.800